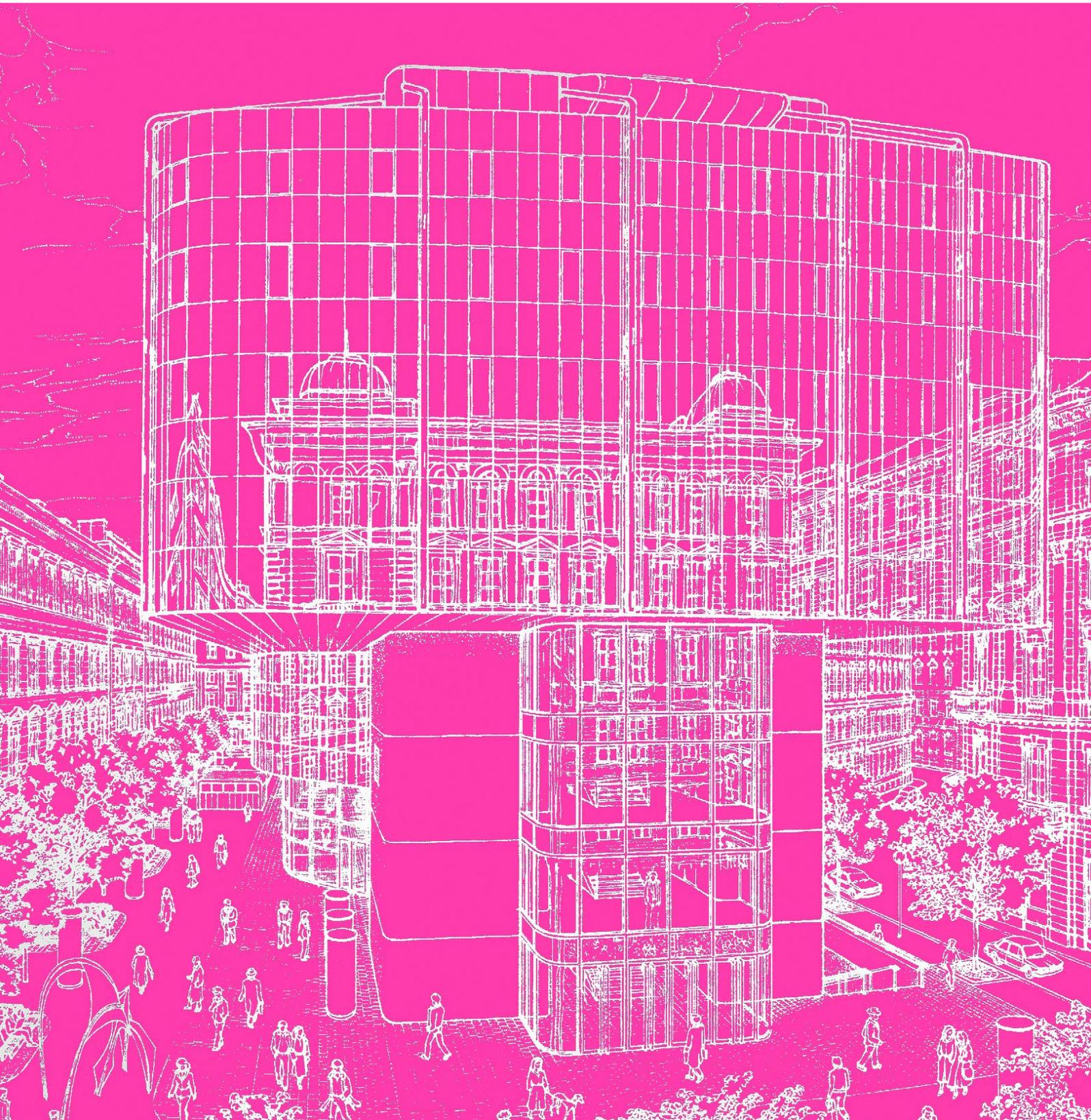


TÄTIGKEITSBERICHT 2017

Studienjahr 2016/2017



Die Tätigkeitsberichte des Instituts für Rechts- und
Verfassungsgeschichte werden auch im Internet publiziert:
<http://rechtsgeschichte.univie.ac.at>
und
sind im Universitätsarchiv der Universität Wien
und in der Nationalbibliothek Wien verfügbar.

Die in diesem Bericht verwendeten geschlechtsspezifischen
Begriffe und Bezeichnungen schließen jeweils die männliche
und weibliche Form gleichermaßen ein.

INHALT

PERSONAL	3
LEHRE	5
Lehrveranstaltungen	5
Studienberechtigungsprüfungen	17
Modulprüfungen, Defensio	17
Diplomseminararbeiten	18
Dissertationen	26
Moot Courts	28
FORSCHUNG	30
Publikationen	30
Monografien	30
Herausgeberschaften	30
Aufsätze und Beiträge	30
Periodische Herausgabetaetigkeiten	36
Rezensionen	38
Zeitungsartikel	39
Gutachten	40
Vorträge	41
Sonstige Aktivitäten	50
Preise und Auszeichnungen	54
Mitgliedschaften und Funktionen	55
Internationales, Forschungskoperationen	58
Drittmittelprojekte	60
Tagungsorganisation	61
BESTÄNDE	69
FORSCHUNGSSTELLE FÜR RECHTSQUELLENERSCHLISSUNG (FRQ)	70
FORSCHUNGSCLUSTER JÜDISCHES HEILIGES RÖMISCHES REICH	71

PERSONAL

Am Institut selbst waren zum Stichtag 31. Dezember 2017 zwei Professoren, vier DozentInnen, eine Assistenzprofessorin, vier AssistentInnen, acht StudienassistentInnen sowie drei Angehörige des allgemeinen Universitätspersonals beschäftigt. Dazu kommen im Rahmen der Abteilung FRQ (siehe Seite 70) vier eigenfinanzierte und zwei drittmittelfinanzierte Mitarbeiterinnen und im Rahmen des Forschungsclusters „JHRR“ (siehe Seite 71) vier drittmittelfinanzierte ProjektmitarbeiterInnen.

Univ.-Prof. Dr. iur. Thomas Simon
Univ.-Prof. Dr. iur. Miloš Vec

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Gerald Kohl
Ao. Univ.-Prof. Dr. iur. Christian Neschwara
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Thomas Olechowski
Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ iur. Ilse Reiter-Zatloukal

Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ iur. Gabriele Schneider

Univ.-Ass. Mag. iur. Paul Hahnenkamp BA (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. phil. Mag. iur. Mathias Krempl (30 Std.)
Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Iur. Marie Therese Mundsperger (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Sebastian Spitra BA (30 Std.)

Stud.-Ass.ⁱⁿ Carmen Kleinszig (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Johanna Maringer (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Therese Meister (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Andreea Damarica Panazan (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Katharina Planner (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Sonnhild Rosenkranz (10 Std.)
Stud.-Ass. Lukas Rössler (10 Std.)
Stud.-Ass.ⁱⁿ Julia Widerhofer (10 Std.)



VB Renate Hoffmann (40 Std.)
VB Elke Maria Pani (40 Std.)
VB Claudia Selle (40 Std.)

Forschungsstelle für Rechtsquellen-erschließung „FRQ“ (siehe Seite 70)

Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ iur. Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz, LL.M.
 Univ.-Lektor RA Mag. Dr. phil. Mag. Dr. iur. Christoph Schmetterer
 (freier Dienstnehmer)
 Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Susanne Gmoser, BA (freie Dienstnehmerin)
 Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Sandra Weiss (freie Dienstnehmerin)
 Melina Verykios (freie Dienstnehmerin)
 VB Katharina Bernold

Dem Institut zugeordnet sind**Forschungscluster Jüdisches Heiliges Römisches Reich „JHRR“ (siehe Seite 71)**

Dr. Stephan Wendehorst (Univ.-Lektor und Koordinator des Forschungsclusters JHRR)

Im Rahmen der Sommerakademie „Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten“

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anna Louise Hecht (freie Dienstnehmerin)
 Dr. Dieter Hecht (freier Dienstnehmer)
 Mag.^a Kerstin Mayerhofer (freie Dienstnehmerin)

Im Rahmen des Drittmittelprojekts Jüdische Betreffe des Reichshofrats – Teilprojekt Fürth sowie des Ius Commune Moot Courts – Kaiserlicher Reichshofrat

Mag. Ulrich Hausmann (freier Dienstnehmer)

Univ.-Lektorin Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil. Christiane Rothländer

em. o. Univ.-Prof. Mag. rer.soc.oec. Dr. iur. Dr. h.c.
 Wilhelm Brauner *
 em. o. Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. rer.pol. Dr. h.c. Rudolf Hoke *

*Die Emeriti sind im Folgenden nur mehr in den Periodischen Herausgeberschaften erfasst.

Ausgeschieden sind 2017

Univ.-Ass. Mag. iur. Johannes Domanig
 Univ.-Ass. Mag. Dr. iur. Georg Grünstäudl
 Univ.-Ass. Mag. Dr. phil. Johannes Kalwoda
 Univ.-Ass. Mag. iur. Wolfgang Pittschieler
 Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a iur. Laura Rathmanner
 Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a iur. Ines Rebhan-Glück
 Stud.-Ass. Andreas Lechner
 Stud.-Ass.ⁱⁿ Marie Therese Mundspurger
 Stud.-Ass. Georg Reithmayer
 Stud.-Ass.ⁱⁿ Lisa Maria Schütt
 Stud.-Ass. Manuel Walcherberger
 Projektmitarb.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Barbara Sauer
 Projektmitarb.ⁱⁿ Mag.^a phil. Maria Czwik
 VB Petra Fenz

LEHRE**Lehrveranstaltungen**

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte betreute im Studienjahr 2016/2017 das Pflichtfach „Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit“ des Studienplans 2006 sowie den Wahlfachkorb „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte“. Angeboten wurden weiters Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der rechtshistorischen Kompetenz (§ 21 Ziff 3 Studienplan), zur Medienkompetenz (§ 21 Ziff 2 Studienplan) sowie für andere Wahlfachkörbe (Legal Gender Studies, Wohnrecht, Recht der Internationalen Beziehungen) und andere Studienrichtungen wie z.B. Geschichte anrechenbare Seminare. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 148 Semesterwochenstunden abgehalten, wovon 74 Stunden auf das Wintersemester und 74 Stunden auf das Sommersemester entfielen. Im Detail fanden folgende Lehrveranstaltungen statt:

WINTERSEMESTER 2016/17

LV-Nr	Typ	LV-Titel	h	LV-Leiter
030120	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030376	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum (*) (**) (***)	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Scheibelreiter
030510	VO	Comparative Imperial History: Imperial Management from the Holy Roman Empire and other „Old Empires“ to the United States of America and the European Union (*) (**)	2	Wendehorst
030589	VO	Geschichte jüdischer Rechte vor, mit und jenseits des Staats (*) (**)	2	Wendehorst
030285	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Domanig/Krempf
030293	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Domanig/Krempf
030337	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Grünstäudl

SOMMERSEMESTER 2017

030393	SE	Seminar zur Völkerrechtsgeschichte (*) (**)(***) Generalthema: Die Leugner des Völkerrechts (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Vec
030010	SE	Seminar zur Europäischen und Vergleichenden Rechtsgeschichte (*) (**)(***) Generalthema: „Judentümer“ – Rechts-, Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte der Juden in der Neuzeit Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch	2	Wendehorst
380021	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte – Präsentation von Dissertationsvorhaben	2	Kohl/Neschwara/Olechowski/Reiter-Zatloukal/Simon/Vec
030021	KU	Kurs zur Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**)(***) – Gegenchronologische Verfassungsgeschichte 20. Jahrhundert	2	Kohl
030498	KU	Kurs zur Europäischen und Vergleichenden Rechtsgeschichte (*) (**)(***) – Geschichte der Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts (Schwerpunkt Österreich)	2	Neschwara/Olechowski
030134	KU	Kurs zur Völkerrechtsgeschichte (*) (**)(***)	2	Vec
030263	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention (*) (**)(***) Unterrichtssprache: Englisch	2	Wendehorst
380008	PRI	Privatissimum für DoktorandInnen – Anleitung und Betreuung bei der Dissertation	1	Neschwara
030282	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Rathmanner/Schmetterer
Im Rahmen des ULG Informations- und Medienrecht		Medienrechtsgeschichte	1	Olechowski

(*) Wahlfachkorb „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte“

(**) Lehrveranstaltung gem. § 21 (3) Stp „Vertiefende historische Kompetenz“

(***) Lehrveranstaltung gem. § 21 (2) Stp „EDV und Medienkompetenz“

LV-Nr	Typ	LV-Titel	h	LV-Leiter
030120	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030376	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum (*) (**)(***)	2	Kohl/Neschwara/Olechowski/Reiter-Zatloukal/Scheibelreiter
030316	VO	Law and Empire (*) (**)(***) Unterrichtssprache: Englisch	2	Wendehorst
030545	VO	Die britischen Inseln in Europa? – Eine Rechts- und Politikgeschichte von William Pitt dem Jüngeren bis Theresa May (**)	2	Wendehorst
030130	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Kohl
030285	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Krempf/Grünstäudl
030391	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Neschwara
030293	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Olechowski/Rathmanner
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski



030590	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Rathmanner/ Schmetterer
030093	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Reiter-Zatloukal
030211	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030218	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030247	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030258	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) – „Privatissimum“ (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Kohl
030256	SE	Seminar zur europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Rechts- und Verfassungsentwicklung im Ersten Weltkrieg (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Neschwara
030304	SE	500 Jahre Reformation – Die Rechtsstellung der Protestanten in Österreich (*) (**)	2	Olechowski

380022	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal/ Rothländer
030375	SE	Seminar aus Rechtsgeschichte und Legal Gender Studies (*) (**) (***) (****) Generalthema: „Jubeljahre“ – Wendemarken der Frauen- und Geschlechterpolitik aus rechtshistorischer und aktueller Perspektive (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal/ Guerrero
030418	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: „Revolutionen“ (für DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030684	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) (***) (für DissertantInnen und DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030315	SE	Strafrecht in der Praxis	2	Schmetterer/ Tipold
030393	SE	Seminar zur Völkerrechtsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Neue Kriege? (für DiplomandInnen- und DissertantInnen)	2	Vec
030156	SE	Seminar zur Europäischen und Vergleichenden Rechtsgeschichte: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht – Schwerpunktthema der Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten (*) (**)	2	Wendehorst
380021	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte – Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Simon/Vec
030521	MC	Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat (**)	2	Simon/ Wendehorst
030535	MC	Historical Jewish Law Moot Court – The Rabbinic Tribunal of Prague (**)	2	Simon/ Wendehorst
030447	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche (*) (**) (***)	2	Kohl
030498	KU	Juristische Medienkompetenz – Quellenkunde und Recherche (**) (***) Schwerpunkt: Rechtsgeschichte	2	Neschwara
030276	KU	Geschichte des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts (*) (**)	2	Simon
030310	KU	Geschichte, Theorie und Kritik des modernen Völkerrechts (*) (**) (***)	2	Hahnenkamp/ Spitra



030134	KU	Völkerrechtsgeschichte (*) (**) (***)	2	Vec
030263	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsverwandter zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention (*) (**) Unterrichtssprache: Englisch	2	Wendehorst
030621	KU	Handschriften und Quellen – Deutsch, Latein oder Hebräisch, Jiddisch, Judendeutsch, Judenspanisch (*) (**) Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch	2	Auer/Griemert/ Hausmann/ D.Hecht /L.Hecht/ Mayerhofer/ Wendehorst
030417	PRI	Freiheit – Souveränität – Gemeinwille – Die historischen Formen des neuzeitlichen Gesellschaftsvertrages und die moderne Verfassungstheorie (für DissertantInnen)	1	Simon/Hammer/ Benke/Luf/ Schmidlin/Wallner
380008	PRI	Privatissimum für DoktorandInnen – Anleitung und Betreuung der eigenen DissertantInnen bei der Ausarbeitung der Dissertation	1	Neschwara
030013	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Schmetterer

(*) Wahlfachkorb „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte“

(**) Lehrveranstaltung gem. § 21 (3) Stp „Vertiefende historische Kompetenz“

(***) Lehrveranstaltung gem. § 21 (2) Stp „EDV und Medienkompetenz“

(****) Wahlfachkorb „Legal Gender Studies“

Lehrveranstaltungsprüfungen Im Studienjahr 2016/2017 wurden vor allem im Rahmen von Pflichtübungen (mit schriftlichen Klausurarbeiten), aber auch in Seminaren und Kursen Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten und dabei insgesamt 4.072 Studierende (2.310 im Wintersemester, 1.762 im Sommersemester) beurteilt. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 16 Prozent gegenüber dem vorherigen Studienjahr, eine Steigerung von über 39 Prozent gegenüber dem Studienjahr 2005/2006. Details sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

WINTERSEMESTER 2016/17

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030120	VO Privatrechtsgeschichte	Simon	1
030510	VO Comparative Imperial History	Wendehorst	15
030589	VO Die Geschichte jüdischer Rechte	Wendehorst	23
030373	Ringvorlesung: „Aus der Werkstatt“	Olechowski/ Neschwara	86
030285	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Domanig/Krempf	49
030293	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Domanig/Krempf	59
030337	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Grünstäudl	58
030105	Pflichtübung StEOP	Kohl	102
030006	Pflichtübung StEOP	Neschwara	114
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	149
030206	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Olechowski/ Schmetterer	88
030389	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Rebhan-Glück	53
030141	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	180
030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	217
030344	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	140
030202	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Schneider	57
030247	Pflichtübung StEOP	Simon	166
030360	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Simon	128
030284	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Spitra/ Hahnenkamp	91
030310	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Spitra/ Hahnenkamp	78
030707	Seminar „Privatissimum“	Kohl	3
030256	Seminar	Neschwara	8



030078	Seminar „Privatissimum“	Olechowski	7
030335	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal	5
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	53
030684	Seminar	Reiter-Zatloukal	45
030314	Seminar	Simon	17
030393	Seminar	Vec	20
030010	Seminar	Wendehorst	9
380021	Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	Vec	1
030021	KU Gegenchronologische Verfassungs- geschichte 20. Jahrhundert	Kohl	21
030498	KU zur europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte	Neschwara/ Olechowski	51
030134	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	114
030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	102

SOMMERSEMESTER 2017

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030373	Ringvorlesung: „Aus der Werkstatt“	Neschwara Scheibelreiter	15
030316	VO Law and Empire	Wendehorst	74
030130	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Kohl	60
030285	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Krempf/ Grünstäudl	70
030391	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Neschwara	23
030293	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Olechowski/ Rathmanner	80
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	147
030590	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Rathmanner/ Schmetterer	40
030093	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	94
030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	168
030218	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	139
030247	Pflichtübung StEOP	Simon	126
030258	Seminar „Privatissimum“	Kohl	10
030256	Seminar	Neschwara	12
030304	Seminar	Olechowski/ Schima	4
380022	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal	5
030375	Seminar	Reiter-Zatloukal	20
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	52
030684	Seminar	Reiter-Zatloukal	69
030393	Seminar	Vec	28
030156	Seminar Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht	Wendehorst	2
380021	Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	Simon	1



030521	MC „Ius Commune Moot Court“	Simon/ Wendehorst	5
030535	MC „Historical Jewish Law Moot Court“	Simon/ Wendehorst	3
030447	KU Juristische Quellenkunde und Recherche	Kohl	121
030498	KU Juristische Medienkompetenz	Neschwara	79
030276	KU Strafrecht	Simon	161
030310	KU Völkerrecht	Hahnenkamp/ Spitra	41
030134	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	93
030621	KU Handschriften und Quellen	Wendehorst	20

Studienberechtigungsprüfungen 2016/2017

Olechowski
Für das Fach Geschichte 2 (für Juristen): 9 Prüfungen

Modulprüfungen, Defensiones

Die sechs Prüfer des Instituts haben im Studienjahr 2016/2017 insgesamt 1871 Modulprüfungen (davon drei kommissionelle Prüfungen) abgenommen. Beteiligt an elf Defensiones (Doktoranden) waren die Prüfer Kohl, Neschwara, Olechowski, Simon, Reiter-Zatloukal, Vec. Die Anteile der einzelnen Prüfer an den Modulprüfungen sowie die detaillierten Prüfungsergebnisse können der Tabelle auf dieser Seite entnommen werden.

	KOHL	NESSWARA	OLECHOWSKI	REITER- ZATLOUKAL	SIMON	VEC	GESAMT
SEHR GUT	7	5	14	13	20	12	71
GUT	19	22	34	28	56	21	180
BEFRIEDIGEND	52	53	43	57	77	50	332
GENÜGEND	55	69	45	55	93	86	403
NICHT GENÜGEND	78	62	49	65	59	88	401
NOTENSCHNITT	3,84	3,76	3,44	3,60	3,38	3,84	3,64
% NEGATIV	36,97	29,38	26,49	29,82	19,34	34,24	29,37
ANGETRETEN	211 (79,03 %)	211 (79,32 %)	185 (70,88 %)	218 (70,32 %)	305 (74,03 %)	257 (72,39 %)	1387 (74,13 %)
NICHT ANGETRETEN	56 (20,97 %)	55 (20,68 %)	76 (29,12 %)	92 (29,68 %)	107 (25,97 %)	98 (27,61 %)	484 (25,87 %)
ANGEMELDET	267	266	261	310	412	355	1871
ANTEIL JE PRÜFER	15,21 %	15,21 %	13,34 %	15,72 %	21,99 %	18,53 %	100 %



Diplomseminararbeiten

Im Studienjahr 2016/2017 wurden insgesamt 248 Diplomseminararbeiten beurteilt. Betreuer und Themen waren:

KOHL

Der Ringtheaterbrand und seine Folgen
Die ersten weiblichen Parlamentsabgeordneten Österreichs, ihre Forderungen und Aktivitäten
Die Entstehungsgeschichte der spanischen Inquisition und ihre strafrechtlichen Grundlagen
Die Bundesverfassungsnovelle 1925 und ihre mediale Rezeption
Die Nürnberger Prozesse in Provinzzeitungen
Die Eingliederung des Burgenlandes in die österreichische Rechtsordnung
Die Anfänge der GmbH aus der Sicht österreichischer Printmedien
Völkerrechtliche Staatenachfolge nach dem Untergang der österreichisch-ungarischen Monarchie

NESCHWARA

Der Rechtsunterricht und die Juristenausbildung im Mittelalter im heimischen Raum
Die Grundrechte der Frankfurter Nationalversammlung 1848/49
Die Wiederherstellung der Unabhängigkeit und Verfassungsüberleitung in Österreich 1945
Entwicklung des Berufsrechts der österreichischen Notare – Reformbestrebungen 1971–1900
Entwicklung des Berufsrechts der österreichischen Notare – Reformbestrebungen 1900–1918
Entwicklung der Selbstergänzung des österreichischen Notariats aus dem Kreis der Notariatskandidaten (1871–1918)
Österreichische Notare als Politiker (1871–1918)
Selbstorganisation der österreichischen Notare – Tätigkeiten des Österreichischen Notarenvereins 1881–1900
Die Entwicklung des Berufsrechts der Notare: Gerichtskommissariat (1871–1900)
Rechts- und Verfassungsentwicklung im Ersten Weltkrieg: Reformen im Bereich des Justizrechts (Teilnovellen zum ABGB: Neuerungen im Erb- und Familienrecht)
Rechts- und Verfassungsentwicklung im Ersten Weltkrieg: Reformen im Bereich des Justizrechts (Teilnovellen zum ABGB: Neuerungen im Bereich Sachenrecht – Grundverkehr)
Rechts- und Verfassungsentwicklung im Ersten Weltkrieg: Reformen im Bereich des Justizrechts: Arbeits- und Sozialrecht
Rechts- und Verfassungsentwicklung im Ersten Weltkrieg: Rechtsanwaltschaftsreform
Rechts- und Verfassungsentwicklung im Ersten Weltkrieg: Reformen im Bereich des Justizrechts (Teilnovellen zum ABGB)
Rechts- und Verfassungsentwicklung im Ersten Weltkrieg: Reformüberlegungen im Bereich des öffentlichen Rechts (Geschäftsordnung des Reichsrates)
Die Rolle des Parlaments im Ersten Weltkrieg
Kriegswirtschaftliches Ermächtigungsgesetz 1917
Notverordnungsrecht im Ersten Weltkrieg



OLECHOWSKI

Die Georgenberger Handfeste
Das rechtliche Vorgehen Karls V. gegen reformatorische Strömungen
Der Prozess gegen Caspar Tauber
Der Augsburger Reichstag von 1555
Die Rechtstellung der Protestanten im Toleranzpatent 1781
Der Friedensvertrag von St. Germain
Carl Schmitt
Der Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher
Die Volksgerichte in Österreich
Der Prozess gegen Adolf Eichmann
Rechtliche und politische Geschichte des Europäischen Parlaments

REITER-ZATLOUKAL

Das Privilegium minus 1156 – Entstehung und Bedeutung
Ethnisch-nationalistischer Terror(ismus) in Zypern. Hintergründe und Rechtsfolgen
Die ersten Frauen im österreichischen Parlament. Leben und Werk aus rechtshistorischer Perspektive
Roland Freisler als Richter und Rechtspolitiker
Die „Asozialen“ im Nationalsozialismus mit einem Ausblick in die Nachkriegszeit und die DDR
Österreichische Angeklagte im Nürnberger Ärzteprozess
Militärputsche in der Türkei im 20. Jahrhundert
Arbeitsmigration in der Frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Wanderarbeit
Die Entwicklung der Grundrechte in der Europäischen Union
Der Prozess gegen den Königsmörder Ravailiac 1610
Die Suchtgiftgesetzgebung in Österreich – Der Weg vom Giftgesetz 1928 zum heutigen SMG
Strafvollzug im Nationalsozialismus
Carl Friedrich Goerdeler vor dem Volksgerichtshof 1944
Die Kirchen im Nationalsozialismus
Vaterschaft und Männlichkeit. Historischer Rechtsdiskurs und aktuelle Fragen
John Stuart Mill und die Frauenfrage
Der Prozess gegen Amon Göth
Das Erwachen des Nationalismus in Europa in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und ihr Niederschlag im Recht
Deutsche in Polen – vor dem Hintergrund der polnischen Geschichte seit dem 18. Jahrhundert
Zwangsmigration durch Frauenhandel: Das Konzept von Frauen als Ware aus rechtshistorischer Sicht
Karl Lueger – Leben und Werk aus rechtsgeschichtlicher Perspektive
Der Marsch auf Rom – Hintergründe des Staatsstreichs und Rechtsfolge
Die Entwicklung der ungarischen Verfassung 1989 bis 2012
Aufgeklärte Frauenfeindlichkeit – das Frauenbild in der Aufklärungsepoche

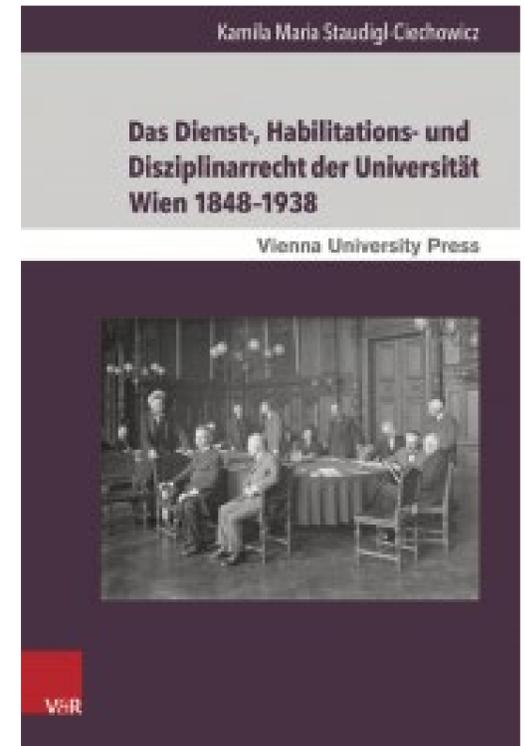


Die österreichische Volksanwaltschaft – Entstehung und Entwicklung
 Terrorismus in Spanien im 19. und frühen 20. Jahrhundert
 Der Völkermord in Ruanda und dessen juristische Aufarbeitung
 Die Entwicklung des Verhältnisses Kubas zu den USA aus völkerrechtsgeschichtlicher Perspektive
 Die Entstehung und Entwicklung der EMRK
 InländerInnenabschiebung im 19. und frühen 20. Jahrhundert – Ein deutsch-österreichischer Vergleich
 Strategien der Emanzipation: Vereinsgründungen der Frauenrechtsbewegung und ihre Forderungen
 Terrorismus in der Zweiten Republik
 Der Prozess gegen Maria Stuart
 Der Minderheitenschutz in Österreich seit 1945
 Umsiedlungspläne in der Zwischenkriegszeit und im NS
 Der Aufstand der Geusen und die Loslösung der Niederlande von Spanien
 Anarchismus, das Konzept der Propaganda der Tat und das Recht
 Die Vertreibung und Deportation der Juden aus den von Deutschland besetzten Ländern
 Die Entwicklung des Schutzes von Kulturgütern im Krieg
 Die Entwicklung des völkerrechtlichen Asyls im 19. und 20. Jahrhundert
 „Legale“ und „nationale“ Revolution 1933
 Industrialisierung und Binnenmigration in Österreich im 19. Jahrhundert
 Das Heimatrecht und die Entstehung des österreichischen Sozialsystems
 Das Familienfideikommiss und seine Bedeutung für den österreichischen Adel
 Der Transformationsprozess in Südafrika. Revolution durch Verhandlung
 Die Entwicklung des Testamentsrechts in Österreich
 Das Notverordnungsrecht in Österreich im 19. Jahrhundert
 Staatsrecht und Staatsrechtswissenschaft im Deutschen Reich unter der NS-Herrschaft
 Die Entwicklung der Pornographie- und Prostitutionsdebatte aus feministischer Perspektive

Der Oberste Gerichtshof. Entstehung und Entwicklung
 Die Entwicklung der Gewährleistung
 Zwangsumsiedlung im NS: der Generalplan Ost
 Die Verfassung in Transition – Die Verfassungslage in Österreich in den Jahren 1918/1919
 NS-Prozesse in der US-amerikanischen Besatzungszone und ihr Einfluss auf das Völkerstrafrecht
 Der Oberste Gerichtshof – Entstehung und Entwicklung
 225 Jahre Scheidungsrecht in Frankreich. Zur Rechtsgeschichte der Ehescheidung in ausgewählten europäischen Staaten aus feministischer Perspektive
 Nationalitätenschutz und nationale Autonomie in Cisleithanien
 Die Entwicklung der Rechtsstellung der Flüchtlinge auf völkerrechtlicher, europarechtlicher und nationalstaatlicher Ebene
 Stalinistischer Staatsterror: Die Säuberungen 1948–1953
 Der Weg zur jüngtürkischen Revolution 1980: Reformbestrebungen im Osmanischen Reich
 Die Frankfurter Auschwitzprozesse
 Vom Opiumgesetz zum BtMG. Die Geschichte der Drogengesetzgebung in Deutschland
 Der Boxeraufstand 1900 im Kontext europäisch-imperialistischer Kolonialpolitik. Hintergründe, völkerrechtliche Aspekte und Rechtsfolgen
 Die Besetzung der Hainburger Au 1983/84. BürgerInnenbewegung, außerparlamentarische Opposition, ziviler Ungerhorsam
 Zwangsmigration und Strafrecht im Mittelalter und der Frühen Neuzeit
 Die deutsch-sowjetischen Umsiedlungsverträge
 „Die Frauenfrage ist eine Rechtsfrage“ – das Recht als Motor der Emanzipation im 19. Jahrhundert
 Nukleare Abrüstungsverträge im 20. Jahrhundert
 Österreichische KZ-AufseherInnen vor Gericht
 Die Vertreibung der Sudentendeutschen
 Mittelalterliche Rechtsbücher und ihre Bedeutung

Der Bundesrat in der Ersten Republik. Entstehung – Entwicklung – Reformvorstellungen
 Die Ungarische Revolution 1848/49. Hintergründe und Rechtsfolgen
 20 Jahre Gewaltschutzgesetz. Entstehung und Wirkung
 Die griechische Revolution 1821. Hintergründe und Rechtsfolgen
 Die ungarische Revolution 1848/49. Hintergründe und Rechtsfolgen
 Aufklärung und frauenrechtliche Forderungen in England
 Richter und Richterbild im Dritten Reich
 Strategien der Emanzipation: Der militante Kampf der Suffragettenbewegung
 Strategien der Emanzipation: Gleichstellungsförderung durch institutionelle Frauenvertretung
 Geschichte der Sportgerichtsbarkeit
 Die Vertreibung und Deportation der Juden und Jüdinnen aus den mit NS-Deutschland verbündeten Ländern
 Der irische Terrorismus im 19. und frühen 20. Jahrhundert
 Das Mietrecht im Nationalsozialismus
 Der „Preußenschlag“ – Hintergründe und juristische Auswirkungen des Staatsstreichs vom 20. Juli 1932
 Die UNO – Entstehung, Vorbild und Bedeutung
 Terrorismus in Irland nach 1920/21
 Die 1. Generation der RAF – Hintergründe und Rechtsfolgen
 Die normative Regelung des Bettelns vom Mittelalter bis in die Gegenwart
 Nelson Mandela – Der Terrorist des einen, ist der Freiheitskämpfer des anderen
 Der serbische Terrorismus im 19. und frühen 20. Jahrhundert
 Stalinistischer Staatsterror: Die „Säuberungen“ während des „großen Terrors“ 1936–1938
 Der Ku-Klux-Klan: Historische Hintergründe und Bekämpfungsmaßnahmen
 NS-Terror in der Etablierungsphase des „Dritten Reiches“
 Zwangsaussiedlung im NS: Die Aussiedlung der Kärntner Slowenen
 Österreichische Militärgerichtsbarkeit im Ersten Weltkrieg: Der Standrechtsprozess gegen den Trentiner Abgeordneten Cesare Battisti
 Der Rivonia-Prozess: Der Staat Südafrika gegen Nelson Mandela
 Die Entrechtung und Ermordung der Juden in Frankreich während des Zweiten Weltkriegs

Die Misogynie des „Hexenhammers“ und die Genderkomponente der Hexenprozesse
 Die Geheimprozesse gegen Karl Hamann und Georg Dertinger 1952 bis 1954
 Rechtsgeschichte der Versammlungsfreiheit
 Die Goldegger Wehrmachtsdeserteure: Verfolgung – Anerkennung – Rehabilitation
 Der Schutzbundaufstand 1934
 Terrorismus in Indien: politische Gewalt zwischen Dekolonisation, Nation Building und Religion
 Die Rechtstellung der MuslimInnen in Österreich – Ein historischer Überblick
 Der Jägerstätter-Prozess
 Der Anarchismus in Österreich und seine Unterdrückung
 Die ungarischen Schauprozesse der 1950er Jahre am Beispiel der Verfahren gegen Laszlo Rajk und Jozsef Mindszenty
 Freizügigkeitsbeschränkungen für „Zigeuner“ und Ansiedlungsversuche in der Habsburgermonarchie
 Zwischen Recht und Gerechtigkeit. Der Widerstand gegen unrechte Gesetze und die Radbruchsche Formel
 Der Juliputsch 1934 – Hintergründe und Rechtsfolgen
 Frauenschutz oder Bevormundung im (historischen) österreichischen Arbeits- und Sozialrecht
 Das Privilegium minus – Entstehung, Inhalt und Auswirkungen
 Das Grundrecht auf Glaubens- und Gewissensfreiheit. Die Entwicklungsgeschichte in Österreich
 Der Kampf gegen geschlechterbinäre Bekleidungsnormen
 Anarchistischer Terrorismus in der Habsburgermonarchie
 Der Ulmer Einsatzgruppenprozess 1958. Wendepunkt in öffentlicher Wahrnehmung und bundesdeutscher Justiz gegen NS-Gewaltverbrechen?
 Rechtsgeschichte des Kindes- und Jugendschutz in Österreich
 Die Entwicklung eines „Rechts auf Heimat“ im Völkerrecht(sdiskurs)
 Einwanderungs- und Einbürgerungsrecht der USA in rechtsgeschichtlicher Perspektive
 Entwicklung der Sicherheitspolizei unter besonderer Berücksichtigung der Zeit ab 1918
 Die „Haymarket Affair“ 1886. Hintergründe und Rechtsfolgen
 Terrorismus oder Befreiungskampf – Arafat und die PLO
 Die Bartholomäusnacht. Hintergründe und Rechtsfolgen
 Die Geschichte der US-amerikanischen Grundrechtsentwicklung
 Ausnahmezustand und Staatsterror im historischen Rechtsvergleich anhand ausgewählter Staaten



SIMON

Slawische Nationalbewegungen im Habsburgerreich anhand des Beispiels der Entstehung der Tschechoslowakei
 Das Staatsoberhaupt im Konstitutionalismus. Die allmähliche Trennung der Regierung vom Staatsoberhaupt
 Die Verfassungsnovelle 1929
 Der Aufbau des neuen deutschösterreichischen Staats. Die Entstehung einer neuen Staatsgewalt sowie die „staatsgründende“ Gesetzgebung der provisorischen Nationalversammlung
 Entstehung der Republik Österreich 1920
 Die rechtliche Bemäntelung: „Selbstausschaltung des Parlaments“
 Der „österreichische Sonderweg“: Die österreichische exegetische Schule

Das B-VG 1920 in der zeitgenössischen Einschätzung

Die Verfassungsnovelle von 1925

Aufstieg und Fall einer jungen Demokratie. Österreich 1918–1934. Die stufenweise Ausschaltung der Verfassungsorgane der politischen Parteien sowie die Stellung Dollfuß

Die Südtirolpolitik in Italien während der Zwischenkriegszeit

Das semi-präsidentielle Regierungssystem Frankreichs

Das demokratische Prinzip in der Zwischenkriegszeit unter Berücksichtigung von Hans Kelsens Werk „Vom Wesen und Wert der Demokratie“



Die Bedeutung des Amtes des Bundespräsidenten in der Zweiten Republik

Die Auswirkungen der josephinischen Toleranzpolitik auf akatholische und jüdische Minderheiten

Krisen und Gewalt: Die ökonomischen Ursachen der Delegitimierung des politischen Systems der Ersten Republik

Die österreichische Staatsrechtslehre in der Zwischenkriegszeit. Allgemeine Tendenzen und Positionierungen zwischen Positivismus und politischem Engagement samt den wichtigsten Exponenten

Die konstituierende Nationalversammlung

Entstehung neuer Staatsgewalt(en) in den Ländern: Die provisorischen Landesversammlungen und ihr Verhältnis zur neuen Staatsgewalt in Wien

Herausforderungen durch den Aufstieg antiparlamentarischer Ideologien und Massenpartei

Länder und Landtage in der „habsburgischen Länderverbindung“ von der Frühen Neuzeit bis zu den theresianisch-josephinischen Reformen mit Ausblick auf den Absolutismus und Vormärz

Das Staatsoberhaupt in parlamentarischen Monarchien. Ländervergleich: Dänemark, Schweden, Belgien und Niederlande

Republikanisches parlamentarisches System mit biképhaler Exekutive am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland Vom Kabinett zum Ministerium

Die Bedeutung der B-VG Novelle 1929 für das Amt des Bundespräsidenten und verwandte moderne Debatten

Die Weimarer Republik

Konflikte im Bereich der Grundrechte

Theorie des Absolutismus: Monarch als Souverän (Bodin)

Schriftsatz – Ius Commune

VEC

Posners & Goldsmiths Kritik am Völkerrecht

Kritik an Posners & Goldsmiths Thesen

Hobbes' Ansichten über zwischenstaatliche Beziehungen

Spinozas Philosophie und das Völkerrecht

Samuel Pufendorf als Völkerrechtsleugner?

Christian Thomasius als Völkerrechtsleugner?

Immanuel Kant und das Völkerrecht

Das Individuum und seine Rechtsbeziehungen – Fichtes naturrechtliche Lehren

Hegels Rechtsphilosophie und das „äußere Staatsrecht“

John Stuart Mill – Die moralische Funktion des Völkerrechts

Das internationale Rechtsbewusstsein und die Leugnung des Völkerrechts (Bluntschli)



Die Diskussion über die normativen Grundlagen des Völkerrechts bei Philipp Zorn

Neue rechtsphilosophische Verortungen des Völkerrechts bei HLA Hart NS-Völkerrechtsdenken – Gustav Adolf Walz

Sowjetische Völkerrechtsdoktrin – In Einklang mit einem universalen Recht?

Völkerrechtsleugner der Gegenwart – J. R. Bolton und sein Souveränitätskonzept

Normativität weicht Realpolitik? Die Leugnung des Völkerrechts im Rahmen internationaler Konflikte am Beispiel der russischen Intervention in Aleppo

Feministische Ansätze und Kritik am Völkerrecht

TWAIL Kritik am Völkerrecht

Die Begriffsgeschichte der „Neuen Kriege“

Die Beziehung des Jus ad bellum zum Jus in bello in der aktuellen völkerrechtlichen Debatte

Mary Kaldors Theorie der „Neuen Kriege“

Herfried Münklers Theorie der „Neuen Kriege“

„Neue Kriege“ als Medienereignis

Privatisierung der Kriegsführung?

Alte Kriege: Clausewitz' Theorie vom Krieg

Kriegsvorstellungen im Völkerrecht des 19. Jahrhunderts

Neue Kriegstechniken in Kolonialkriegen im späten 19. Jahrhundert

Angriffe auf hoher See: Piraterie und ihre Bekämpfung früher und jetzt

Der Luftkrieg und das Völkerrecht: Neuer Krieg im Ersten Weltkrieg?

Neue Kriegstechniken in Kolonialkriegen 1918–1945

Autonome Waffensysteme

Stellvertreterkriege in Lateinamerika

Stellvertreterkriege in Asien

Neue Kriege vor Gericht (Ukraine)

Neue Kriege vor Gericht (Russland)

Die Rolle von Internationalen Organisationen in „Neuen Kriegen“

Cyber Warfare: Völkerrechtlicher Rahmen

Cyber Security Strategy Österreich

Cyber Security Strategy Deutschland

Cyber Security Strategy USA/GB

Optimierung von Soldaten

Biologische Waffen und völkerrechtliche Probleme

Neue chemische Waffen in der Kriegsführung

Nukleare Waffen in aktuellen Sicherheitsdoktrinen

Humanitäres Völkerrecht in asymmetrischen Konflikten

Das militärische Vorgehen gegen den „IS“ im Irak

Das militärische Vorgehen gegen den „IS“ in Syrien

WENDEHORST

A Contested Inheritance before the Rabbinic Tribunal of Prague

An Inheritance Dispute before the Rabbinic Tribunal of Prague

The Inheritance of Jacob Kisch before the Rabbinic Tribunal of Prague

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat, Schriftsatz

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat, Schriftsatz

Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat, Schriftsatz

The Second Opinion of an Imperial Aulic Councillor

Dissertationen

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Studienjahr 2016/2017 zahlreiche laufende Dissertationsprojekte betreut und begutachtet. Im Berichtszeitraum konnten folgende Arbeiten abgeschlossen werden:

Matthias Brauer, Die familienrechtlichen Konzeptionen der Akademie für Deutsches Recht.

Neschwara: Betreuer
Olechowski: Gutachter

Clemens Fath, Die Subjektivierung des materiellen österreichischen Steuerrechts zwischen 1812 und 1896.

Reiter-Zatloukal: Betreuerin
Kohl: Gutachter
Vec: Gutachter

Georg Grünstäudl, Richterauswahl und Richterausbildung im Systemvergleich. Österreich, Deutschland und die Schweiz seit 1945.

Kohl: Betreuer
Simon: Gutachter

Johannes Kalwoda, Parteien, Politik und Staatsgewalt in Dalmatien (1900–1918). Zur Wechselwirkung zwischen staatlicher Verwaltung und parlamentarischer Vertretung.

Kohl: Gutachter

Nina Keller-Kemmerer, Die Mimikry des Völkerrechts. Andrés Bellos „Principios de Derecho International“.

Vec: Betreuer und Gutachter

Mathias Krempl, Das Recht der Arbeitsmarktverwaltung 1917–1957. Organisationsstrukturen und Sachfragen im Wandel der politischen Systeme Österreichs.

Reiter-Zatloukal: Betreuerin
Olechowski: Gutachter

Michael Alexander Mathiaschitz, Handeln auf eigene Gefahr: Joseph Unger und seine Konzeption einer verschuldensunabhängigen Haftung „pro utilitate communi“.

Olechowski: Gutachter
Simon: Gutachter

Julia Schreiner, Neutralität „nach Schweizer Muster“? Österreichische Völkerrechtslehre zur immerwährenden Neutralität, 1955 bis 1989.

Vec: Betreuer
Simon: Gutachter

Ursula Stark Urrestarazu, Theatrum Europaeum. Identitätspraktiken und internationale Ordnung auf Friedenskongressen 1648–1815–1919.

Vec: Gutachter

Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz, Das Dienst-, Habilitations- und Disziplinarrecht an der Universität Wien 1848–1938: Eine rechtshistorische Untersuchung zur Stellung des wissenschaftlichen Universitätspersonals.

Olechowski: Betreuer und Gutachter (alter Studienplan)

Felix Karl Vogl, Die Entwicklung der Amtshaftung in Österreich.

Neschwara: Betreuer
Olechowski: Gutachter



Historische Moot Courts Im Sommersemester 2017 hat das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien im Rahmen der Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten zum zweiten Mal zwei Moot Courts zum frühneuzeitlichen Recht veranstaltet, den einen *Ius Commune*, den anderen zum jüdischen Recht. Beteiligt waren Ulrich Hausmann, Thomas Simon und Stephan Wendehorst vom Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte und Prof. Richard Gamauf vom Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte der Universität Wien sowie Prof. Dr. Edward Fram von der Ben-Gurion-Universität Beer Sheva und Prof. Dr. Arye Edrei von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tel Aviv. Model für die Moot Courts waren zwei historische Moot Courts, der International Roman Law Moot Court, an dem das Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte der Universität Wien bereits seit längerer Zeit beteiligt ist, sowie der an den Universitäten Bonn und Köln angesiedelten Moot Court zum Rheinischen Recht. Für das Wintersemester 2017 und das Sommersemester 2018 sind intensive Pre-Moots zur Vorbereitung der verschiedenen Teams in Kooperation mit der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tel Aviv, der israelischen Nationalbibliothek, den Central Archives for the History of the Jewish People, dem Stadtarchiv Fulda und dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt geplant.



Ius Commune Moot Court Der *Ius Commune Moot Court* verfolgt zwei Ziele. Erstens, den Studierenden soll mit dem *Ius Commune Moot Court* der Einstieg in eine Rechtsordnung eröffnet werden, die einerseits von Multinormativität sowie von konkurrierenden und komplementären Foren der Rechtsprechung gekennzeichnet war, sich aber auch durch Gemeinsamkeiten, die zum Teil mehrere europäische Länder umfassten, auszeichnete. Zweitens, jenseits der von den Moot Court Teams konkret zu bearbeitenden Aufgabenstellung, erhalten die Studierenden einen fundierten rechtshistorischen Einblick in einen vor dem kaiserlichen Reichshofrat verhandelten Fall. Der kaiserliche Reichshofrat war eines der beiden obersten Gerichte des Heiligen Römischen Reichs und zugleich wichtigstes Beratungs- und Exekutivorgan des Kaisers in allen das Reich betreffenden Angelegenheiten. Die ca. 80.000 Fälle, die vor den Reichshofrat gelangten, dienen dem *Ius Commune Moot Court* als Reservoir für die Aufgabenstellung. In dem für den ersten *Ius Commune Moot Court* 2016 ausgewählten Fall ging es um das juristische Nachspiel der Auflösung einer durch den Fuldaer Fürstbischof Heinrich von Bibra privilegierten Lotterie der Hofjuden Lazarus Moyses, Moyses Sühsmann und Samuel Wolf. Konkret hatten die Studierenden einen der Gesellschafter der Lotterie zu vertreten, der gegen die vorläufige Beschlagnahme einer offenen Forderung durch die fürstliche Rentkammer an den kaiserlichen Reichshofrat in Wien appellierte. In dem für den zweiten *Ius Commune Moot Court* 2017 ausgewählten Fall waren die Folgen des Verlusts eines Wechselbriefes zu bewerten. Die Endauscheidung fand am 28. Juli 2017 im Verfassungsgerichtshof an der Freyung in Wien statt.

Historical Jewish Law Moot Court Der *Jewish Law Moot Court* zielt darauf ab, die Studierenden in das jüdische Recht einzuführen. Ein Schwerpunkt des *Historical Jewish Moot Courts* liegt darauf, das jüdische Recht als eines der zahlreichen partikularen Rechte sichtbar zu machen, die neben den „gemeinen Rechten“, dem römischen Recht und dem kanonischen Recht die Rechtsordnung des *Ius Commune* ausmachten. Konkret verhandelt wurde 2016 die Frage, in welchem Umfang ein Vormund, der das Vermögen seines Mündels veruntreut hatte, zur Rechenschaft gezogen werden kann. Historischer Referenzpunkt war ein Fall, der vor dem Rabbinatsgericht Frankfurt am Main verhandelt wurde. Ab 2017 wird für die Fallgestaltung auf die Rechtsprechung der Prager Rabbinatsgerichte zurückgegriffen, der bedeutendsten Konzentration jüdischer Justizforen im Heiligen Römischen Reich. Referenzpunkt für den Moot Court Fall 2017 war eine strittige Hinterlassenschaft. Die Endauscheidung fand am 27. Juli 2007 im Verwaltungsgerichtshof, der ehemaligen Böhmisches Hofkanzlei, am Judenplatz in Wien statt.

FORSCHUNG

Publikationen

Monographien **Neschwara**, Geschichte des österreichischen Notariats: Teil II/1. Wien Band II/1 2017, 1114 Seiten.

Staudigl-Ciechowicz, Das Dienst-, Habilitations- und Disziplinarrecht der Universität Wien 1848–1938. Eine rechtshistorische Untersuchung zur Stellung des wissenschaftlichen Universitätspersonals, Göttingen 2017, 863 Seiten.

Herausgeberschaften **Krempf**, gemeinsam mit Thaler (Hrsg), 100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung. Österreich im internationalen Vergleich. Konferenzband zur Konferenz „99 Jahre Arbeitsmarktverwaltung – Ein internationaler Vergleich“, Wien 2017, 266 Seiten.

Kohl, gemeinsam mit István Szabó (Hrsg), Staatsgerichtsbarkeit in Mitteleuropa. Beiträge zur Tagung „Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart“, Budapest 2015 (= A Pázmány Péter Katolikus Egyetem Jog- és Államtudományi Karának Könyvtár Tanulmányok, 38/Schriftenreihe der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der PPKE, 38), Budapest 2017, 203 Seiten.

Neschwara, Materialien zur Geschichte der österreichischen Grundrechte. 150 Jahre Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger, Wien 2017, 124 Seiten.

Simon, Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. und 20. Jahrhundert, Band II: Serbien, Bosnien-Herzegowina, Albanien, Frankfurt a. M. 2017, 650 Seiten.



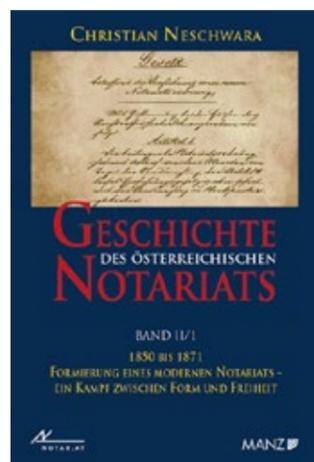
Aufsätze und Beiträge **Hahnenkamp**, Freispruch per Weisung. Kein Verbotsgesetz für Anwältinnen?, in: juridikum 2, 2017, 186–195.

Hahnenkamp, gemeinsam mit Berger, Extreme Metaphern, extreme Realitäten. Kritische Perspektiven auf das Verhältnis von Antisemitismus, Sprache, Recht und Gewalt entlang des Rechtsstreits Elsässer gegen Dittfurth, in: Metzler et al (Hrsg), Von der Reflexion zur Dekonstruktion? Kategorien, Typen und Stereotype als Gegenstand junger Forschung, Wien 2017, 279–307.

Hahnenkamp, gemeinsam mit Berger, Austerität – Macht – Ungleichheit. Im Spiegel der jüngsten Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, in: politix 41, 2017, 38–43.

Hahnenkamp, Lemma Frauen- und Geschlechtergeschichte, gemeinsam mit Berger, in: Gender Glossar, 2017. Online abrufbar: <http://gender-glossar.de/glossar/item/60-frauen-und-geschlechtergeschichte>

Kohl, Das Eherecht in der populären Rechtsliteratur, in: Vormbaum (Hrsg), Jahrbuch der Juristischen Zeitgeschichte 17, Berlin/Boston 2017, 92–119.



Kohl, Österreichische Staatsgerichtshöfe 1867–1919. Modellvielfalt ohne praktische Bedeutung, in: Kohl/Szabó (Hrsg), Staatsgerichtsbarkeit in Mitteleuropa. Beiträge zur Tagung „Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart“, Budapest 2015 (= A Pázmány Péter Katolikus Egyetem Jog- és Államtudományi Karának Könyvtár Tanulmányok, 38/Schriftenreihe der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der PPKE, 38), Budapest 2017, 33–58.

Krempf, Zäsuren der österreichischen Arbeitsmarktverwaltung 1917–1957, in: Krempf/Thaler (Hrsg), 100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung. Österreich im internationalen Vergleich, Wien 2017, 33–68.

Krempf, Die Genese des Arbeitslosenversicherungsgesetzes aus dem Jahr 1920 – Eine „Vogel-Strauß-Politik“, in: DRDA 2, 2017, 146–151.

Neschwara, Über Eduard Sturm, Rechtsanwalt aus Brünn, und seinen Ur-Entwurf zum Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger von 1867, in: The European Society for History of Law (Hrsg), Školy, Osobnosti, Polemiky. Pocta Ladislavu Vojáčekovi k 65. narozeninám – Festschrift für Ladislav Vojáček, Brünn 2017, 381–394.

Neschwara, Über „Zweck und Principien“ der Strafgesetzgebung: Franz Zeillers Beitrag zur Genese der allgemeinen Bestimmungen des Strafgesetzes von 1803, in: Holcman/Steppan (Hrsg), Festschrift Gernot Kocher zum 75. Geburtstag, Marburg 2017, 289–303.

Neschwara, Vorwort. Karl Anton Martini und „sein“ Entwurf für das Galizische Bürgerliche Gesetzbuch, in ukrainischer Übersetzung unter dem Titel передмову. Карл-Антон Мартіні і його проєкт Цивільний кодекс, Peredmovu. Karl-Anton Martini i yoho proekt Tsyvil'nyy kodeks, in: Maryan Martyniuk (Hrsg), Цивільний кодекс Tsyvil'nyy kodeks, Tsyvil'nyy kodeks Halychyny – Bürgerliches Gesetzbuch Galiziens 1797, Iwano-Frankiwsk 2017, 10–29.



Neschwara, Der österreichische Verfassungsgerichtshof als Staatsgerichtshof, in: Kohl/Szabo (Hrsg), Staatsgerichtsbarkeit in Mitteleuropa. Beiträge zur Tagung „Staatsgerichtsbarkeit in Vergangenheit und Gegenwart“, Budapest 2015 (= Tanulmányok, 38), Wien-Budapest 2017, 58–56.

Neschwara, Die Brüner Kompilationskommission und ihr Entwurf für die Einleitung zum Codex Theresianus. Ein Beitrag im Hinblick auf „300 Jahre Maria Theresia“, in: Journal on European History of Law vol 8, 2017/2, 2–12.

Neschwara, Rakouská dvorská kancelář (Österreichische Hofkanzlei), in: Schelle/Tauchen (Hrsg), Encyklopedie českých právních dějin, Rechtszyklopedie der tschechischen Rechtsgeschichte X (R–říš), Ostrava 2017, 49–50.

Neschwara, Oberste Justizstelle, in: Cordes/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte IV, Berlin 2. Aufl 2017, 66f.

Olechowski, Marksteine in der Entwicklung der österreichischen Verwaltungsgerichtsbarkeit, in: Zeitschrift der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2017, 19–26.

Olechowski, Artikel „Ogris, Werner (1935–2015)“, in: Cordes/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte 25. Lfg, Berlin 2. Aufl 2017, 130–131.

Olechowski, The Controversy Surrounding Marriage Law in 20th Century Austria with a Special Emphasis on Constitutional Court Decisions Regarding the „Dispensation Marriages“, in: Krakowskie Studia z Historii Państwa i Prawa 10, 2017, 97–116.



Olechowski, Hans Kelsen a založení Československa (Hans Kelsen und die Entstehung der Tschechoslowakei), in: Acta Universitatis Carolinae 63. Iuridica 4, 2017, 13–22.

Olechowski, Az 1867. évi osztrák Decemberi Alkotmány: alkotmányosság - alapjogok - közzogi bírászkodás (Die österreichische Dezemberverfassung 1867. Konstitutionalismus – Grundrechte – Gerichtsbarkeit des öffentlichen Rechts), in: Jura a Pécsi Tudományegyetem Állam- és Jogtudományi Karának, 2017/2, 150–156.

Reiter-Zatloukal, Ausweisung und Ausbürgerung. Rechtliche Migrationsfolgen am Beispiel Wiens im 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: Hecker/Heusler/Stephan (Hrsg), Stadt, Region. Migration. Zum Wandel urbaner und regionaler Räume (= Veröffentlichungen des Südwestdeutschen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung, 42: Stadt in der Geschichte), Stuttgart 2017, 131–249.

Reiter-Zatloukal, gemeinsam mit Barbara Sauer, Rechtsverstand und juristisches Gewissen. 150 Jahre Wiener Juristische Gesellschaft, in: Jabloner (Hrsg) im Namen der Wiener Juristischen Gesellschaft, in: Festschrift 150 Jahre Wiener Juristische Gesellschaft, Wien 2017, 1–30.

Reiter-Zatloukal, Ausländische Arbeitskräfte in Österreich. Die rechtsgeschichtliche Entwicklung der Arbeitsmigration seit der Frühen Neuzeit, in: Krempf/Thaler (Hrsg), 100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung. Österreich im internationalen Vergleich (= Zeitgeschichte im Kontext, 12), Wien 2017, 115–157.

Reiter-Zatloukal, Im „Militärdienst eines fremden Staates“ – Staatsbürgerschaftsrechtliche Aspekte der Teilnahme von Österreichern am Spanischen Bürgerkrieg, in: Kuretsidis-Haider/Schindler (Hrsg), Zeithistoriker, Archivar, Aufklärer. Festschrift für Winfried R. Garscha, Wien 2017, 93–114.

Reiter-Zatloukal, gemeinsam mit Barbara Sauer, NS-Entrechtung österreichischer Ärzte und Ärztinnen, in: Czech/Weindling (Hrsg) im Auftrag des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes, Österreichische Ärzte und Ärztinnen im Nationalsozialismus (= DÖW-Jahrbuch 2017), Wien 2017, 23–46.

Reiter-Zatloukal, Georg Lelewer – eine biographische Skizze, in: Bild/Messinger (Hrsg), Die Memoiren von Anita Bild „A Cherry Dress“ (= manuscripta theatralica. Schriftenreihe zu raren Dokumenten und Archivalien im Fokus kulturhistorischer Grundlagenforschung), Göttingen 2017, 161–176.

Reiter-Zatloukal, Staatsgerichtsbarkeit in Österreich 1934–1938, in: Kohl/Szabó (Hrsg), Staatsgerichtsbarkeit in Mitteleuropa. Pázmány Press: Budapest 2017, 133–161.

Schneider, Gerda Hedwig Erica Meissl, <https://museum.evangel.at/personlichkeiten/gerda-hedwig-erica-meissl>.

Schneider, Österreichs Pionierinnen im Richteramt: Zwei biographische Skizzen, in: BRGÖ 1, 2017, 117–131.

Schmetterer, Der polnische Aufstand 1863 und das österreichische Strafrecht, in: Heeresgeschichtliches Museum Wien (Hrsg), Kontinuitäten und Zäsuren – die 1860er Jahre (= Acta Austro-polonica, IX), Wien 2017, 35–45.

Schmetterer, Kleinbahn. Modellbahn in Rot-Weiß-Rot, in: zeitreise österreich – Menschen/Gesellschaft/Geschichte Ausgabe 07, Wien 2017, 83–84.

Simon, Nationale Wiedergeburt und koloniale Modernisierung. Zwei Muster des Rechtstransfers auf dem Balkan im 19. Jahrhundert, in: Simon (Hrsg), Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen auf dem Balkan im 19. und 20. Jahrhundert, Wien 2017, 1–42.

Simon, Die Thun-Hohensteinische Universitätsreform und die „Geschichtliche Rechtswissenschaft“, in: BRGÖ 1, 2017, 132–143.

Simon, „Ius Publicum“ im 19. Jahrhundert: Die Bedeutung des historischen Staatsrechts und des staatsrechtlichen Arguments in den Ländern der Habsburger Monarchie, in: Právněhistorické studie 46/2, Univerzita Karlova/ Nakladatelství Karolinum, Prag 2017, 127–151.

Spitra, gemeinsam mit Schwaighofer-Glück, Kritik formulieren. Aktuelle Überlegungen zur rechtshistorischen Didaktik, in: juridikum 3, 2017, 317–326.

Spitra, Discovering, Protecting, Destroying, IWMpost 119/2017, 7–8.

Spitra, Kulturgüter – Neue Narrative für den Umgang mit dem postkolonialen Erbe, in: Völkerrechtsblog.org [peer reviewed], 24.05.2017.

Staudigl-Ciechowicz, gemeinsam mit Daniel Staudigl, „aus dem Sternenhimmel hat es sein Modell geholt“ – Zu den Anfängen des Artenschutzrechts in Österreich, in: BRGÖ 1, 2017, 144–161.

Staudigl-Ciechowicz, 325 Jahre Akademie der Bildenden Künste Wien – ein rechtshistorischer Abriss/325 years of the Academy of fine Arts Vienna – a summary of its legal history, in: derdiedas bildende Sonderausgabe zum Jubiläum, 2017, 72–78.

Vec, Reinsurance Law as an Autonomous Regulatory Regime? Resistance to Codification and Avoidance of State Jurisdiction in the Twentieth Century, in: Haueter/Jones (ed), (The Oxford Handbook of) Managing Risk in Reinsurance. From City Fires to Global Warming, Oxford 2017, 206–229.

Vec, Sources in the 19th Century European Tradition. The Myth of Positivism, in: Besson/d'Aspremont (ed), Oxford Handbook on the Sources of International Law, Oxford 2017, 121–45.

Vec, Challenging the Laws of War by Technology, Blazing Nationalism and Militarism: Debating Chemical Warfare before and after Ypres, 1899–1925, in: Friedrich/ Hoffmann/ Renn/ Schmaltz/ Wolf (eds), One Hundred Years of Chemical Warfare: Research, Deployment, Consequences, Heidelberg 2017, 105–134.



*Periodische Herausgabebetätigkeiten
Mehrere Institutsangehörige sind an Herausgabe und Redaktion internationaler Periodika, Reihen und Großprojekte beteiligt.*

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs

Neschwara: Mitherausgeber
Olechowski: Hauptherausgeber
Reiter-Zatloukal: Mitherausgeberin
Schmetterer: Chefredakteur

bibliothek altes Reich

Wendehorst: Mitherausgeber

Czasopismo Prawno-Historyczne

Kohl: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat

Enzyklopädie der Neuzeit

Brauneder: Co-Fachherausgeber „Recht und Verfassung“
Teilherausgeber „Gesetz, Verfassung“

Fontes Rerum Austriacarum III: Fontes iuris

Neschwara: Mitherausgeber
Olechowski: Mitherausgeber
Reiter-Zatloukal: Mitherausgeberin

Fundamina – Journal of Legal History

Brauneder: Member of Editorial Board

Fundamenta Juridica

Vec: Mitherausgeber

Jewish Culture and History

Wendehorst: Mitglied des Advisory Editorial Board

Jogtörténeti szemle

Brauneder: Mitglied im Redaktionskollegium

Journal of the History of International Law/Revue d'histoire du droit international

Vec: Mitglied im Advisory Board

Journal on European History of Law

Neschwara: Member of Editorial Staff

Journal Juristische Zeitgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber

Lex localis – Journal of Local Self-Government

Brauneder: Member of Editorial Board

Krakowskie Studia z Historii Państwa i Prawa

Olechowski: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat

KritV Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtsprechung

Vec: Mitherausgeber

Parliaments, Estates & Representation

Kohl: Member of Editorial Board

Právněhistorické studie

Olechowski: Mitglied im Redaktionskollegium

Rechtshistorische Reihe

Brauneder: Mitherausgeber
Simon: Mitherausgeber

Rechts- und Sozialwissenschaftliche Reihe

Brauneder: Herausgeber

Studien zur Geschichte des Völkerrechts

Vec: Mitherausgeber

Ukrainian Journal of Constitutional Law

Vec: Mitglied des Editorial Board

University of Vienna Law Review

Hahnenkamp: Editor

Varieties of Democracy Project

Kohl: Country Expert / Judiciary

Zeitschrift "Transit"

Vec: Mitglied im Editorial Board

Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber



Rezensionen **Hahnenkamp**, gemeinsam mit Dopona, Kategorien, Typen und Stereotype in Geistes- und Sozialwissenschaften – zweite Fachtagung zu Kommunikation des Vereins under docs zur Förderung von NachwuchsforscherInnen der Geistes- und Sozialwissenschaften. Tagungsbericht, in: kommunikation.medien 8, 2017, 123–130.

Kohl, Adlgasser (Hrsg), Die Mitglieder der österreichischen Zentralparlamente 1848–1918. Konstituierender Reichstag 1848–1849, Reichsrat 1861–1918. Ein biographisches Lexikon (= Studien zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie, 33), Wien 2014, Band I: CII und 745 Seiten, Band II: 793 Seiten; in: Parliaments, Estates & Representation, 2017/3, 348–350.

Neschwara, Hornauer (Hrsg), Das Reichsgericht zur Frage des richterlichen Prüfungsrechts (1919–1933), Frankfurt a. M. 2009 (= Europäische Hochschulschriften, II/4922), in: Journal der Juristischen Zeitgeschichte 3, 2017, 125–127.

Olechowski, Stourzh (Hrsg), Die moderne Isonomie. Menschenrechtsschutz und demokratische Teilhabe als Gleichberechtigungsordnung, Wien 2015, in: ZRG GA 134, 2017, 510–511.

Simon, Burgdorf (Hrsg), Wolfgang, Protokonstitutionalismus. Die Reichsverfassung in den Wahlkapitulationen der römisch-deutschen Könige und Kaiser 1519–1792 (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 94), Göttingen 2015, 226 Seiten, in: ZRG GA 134, 2017, 354–357.

Simon, Wüst (Hrsg), Die „gute“ Policy im Reichskreis. Zur frühmodernen Normensetzung in den Kernregionen des Alten Reiches. Ein Quellenwerk, VII: Polizeyordnungen in den fränkischen Reichsstädten Nürnberg, Rothenburg o. d. T., Schweinfurt, Weißenburg und (Bad) Windsheim WiKomm, Erlangen 2015, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (VSWG) 104, 2017/1, 149–151.

Spitra, Weinke (Hrsg), Gewalt, Geschichte, Gerechtigkeit. Transnationale Debatten über deutsche Staatsverbrechen im 20. Jahrhundert, in: ZNR 3/4, 2017, 322–325.

Spitra, Transitional Justice. 25 Jahre Dokumentations- und Forschungsstelle Justiz und Nationalsozialismus in NRW, herausgegeben vom Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, in: ZNR 3/4, 2017, 333–335.

Vec, Maetschke/von Mayenburg/Schmoeckel (Hrsg), Das Recht der Industriellen Revolution, Rechtsordnung und Wirtschaftsgeschichte 5, hrsg von Ritschl/Schmoeckel/Schorkopf/Schulz, Tübingen 2013, 264 Seiten, in: ZNR 3/4, 2017, 314–317.

Vec, 100 Jahre Rechtswissenschaft in Frankfurt. Erfahrungen, Herausforderungen, Erwartungen, hrsg von Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität. Frankfurt a. M. 2014, 768 Seiten, in: ZRG GA 134, 2017, 340–344.

Vec, Garnier/Vogel (Hrsg), Interkulturelle Ritualpraxis in der Vormoderne: Diplomatische Interaktion an den östlichen Grenzen der Fürstengesellschaft, Zeitschrift für historische Forschung (ZHF): Vierteljahresschrift zur Erforschung des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, Beiheft 52, Berlin 2016, 180 Seiten, in: Rechtsgeschichte – Legal History Rg 25, 2017, 336–339. <http://dx.doi.org/10.12946/rg25/336-339>.

Wendehorst, Sellert (Hrsg), Schenk (Bearb), Akten des Kaiserlichen Reichshofrats - Serie I: Alte Prager Akten, Band 4 und Band 5, Berlin 2014, in: ZRG GA 134, 2017, 344–345.

Zeitungsartikel **Hahnenkamp/Reiter-Zatloukal**, „JuristInnen tragen gesellschaftspolitische Verantwortung“, in: uni:view, 3. November 2017. <http://medienportal.univie.ac.at/uniview/wissenschaft-gesellschaft/detailansicht/artikel/juristinnen-tragen-gesellschaftspolitische-verantwortung/>

Olechowski, Anmerkungen zum Namen Kelsen, in: „Der Standard“ vom 24.7.2017. <https://derstandard.at/2000061671302/Anmerkungen-zum-Namen-Kelsen>

Vec, I Wanna Hold Your Hand, in: Eurozine vom 20. Januar 2017. <http://www.eurozine.com/i-wanna-hold-your-hand>.



Vec, Als der Gerichtssaal zur Diskursmaschine wurde. Kim Christian Priemel schildert, wie die Nürnberger Prozesse den deutschen Weg zu den NS-Verbrechen als Verrat an westlichen Werten erzählten, Rezension von: Priemel, The Betrayal. The Nuremberg Trials and German Divergence, Oxford 2016, XIV, 481 Seiten, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, vom 10. März 2017, 12.

Vec, Stil lässt sich doch kaufen. Eine Wiener Ausstellung klärt, warum es schon immer etwas vulgär war, einen besonderen Geschmack zu haben, in: Frankfurter Rundschau, 20.5.2017, 32–33.

Vec, Mehr Frauen in Friedensprozesse! Antwort auf die „Neuen Kriege“: Mary Kaldor und Christine Chinkin plädieren für ein Völkerrecht, das den Bedürfnissen der Menschen nach Sicherheit Rechnung trägt. Rezension von: Kaldor/Chinkin, International Law and New Wars, Cambridge 2017, 595 Seiten, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16.8.2017, 10.

Vec, Der SS-Richter, der 1944 Adolf Eichmann verhaften wollte. Recht im Unrechtsstaat: Herlinde Pauer-Studer und J. David Velleman erzählen das Leben eines vom Gewissen geplagten Nazis. Rezension von: Pauer-Studer/Velleman, „Weil ich nun mal ein Gerechtigkeitsfanatiker bin“. Der Fall des SS-Richters Konrad Morgen, Berlin 2017, 349 Seiten, in: Neue Zürcher Zeitung, 15.9.2017, 39.

Vec, Unser Recht soll schöner werden. Juristische Ikonographie: Eine Ausstellung in New York widmet sich der Bildersprache in der Rechtsliteratur und fördert einen reichen Schatz zutage. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12.10.2017, 14.

Vec, In Elton Johns Schuhen. Diese Rolle ist ihr auf den Leib geschneidert: Eine New Yorker Ausstellung erkundet die Potentiale der Mode. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24.10.2017, 13.

Vec, Ein Vorschlag zur Milde: Soll Unwissenheit vor Strafe schützen?, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Geisteswissenschaften, 29.11.2017, 3.

Vec, Dressing Right. Die Mode der 'neuen Rechten', in: IWMpost 120, 8.

Christian Neschwara

Materialien zur Geschichte
der österreichischen Grundrechte

150 Jahre Staatsgrundgesetz über die
allgemeinen Rechte der Staatsbürger

VERLAG
ÖSTERREICH

Gutachten Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Institutsangehörigen gehört auch die Mitwirkung als Gutachter an akademischen Qualifikationsverfahren, an Projekt-, Stipendien- und Preisausschreibungen oder im Rahmen der Tätigkeit als „Peers“ etc. Im Berichtszeitraum waren Institutsangehörige (**Hahnenkamp**, **Kohl**, **Neschwara**, **Olechowski**, **Reiter-Zatloukal**, **Simon**, **Spitra**, **Staudigl-Ciechowicz**, **Vec**, **Wendehorst**) auf diesem Gebiet tätig. Details dazu können im Sinne der dabei jeweils bestehenden Verschwiegenheitspflicht nicht veröffentlicht werden.



Vorträge **Grünstäudl**, „Laien“-RichterInnen in der Schweiz. Tagung: Laien in der Gerichtsbarkeit – Geschichte und aktuelle Perspektiven, Wien, 9. November 2017.

Hahnenkamp, Depicting Human Rights. A Mirror of Constitutional and Legal Changes within Europe, Conference: The Art of Law, Groeningemuseum, Brügge, 18. Jänner 2017.

Hahnenkamp, Diskutant von Schemper, Natural disaster: historical perspectives on the development of international law and norms. Junior Visiting Fellows' Workshop: Lessons of the Past, Institute for Human Sciences (IWM), Wien, 29. März 2017.

Hahnenkamp, Markt, Moral und Recht. Eine machtkritische Analyse von EuGH-Entscheidungen zur Austerität, gemeinsam mit Berger, Workshop: Mobilisierung von Recht in der pluralisierten Gesellschaft, Vereinigung für Recht&Gesellschaft, Evangelische Hochschule Berlin, 20. Mai 2017.

Hahnenkamp, The Jewish School System in Interwar Burgenland between International Law and Ecclesiastical Law. Jewish Law Association Regional Conference: The Presence of Jews and Jewish Law in Non-Jewish Law, Wien, 20. Juli 2017.

Hahnenkamp, Das jüdische Schulwesen im Burgenland in der Zwischenkriegszeit. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 26. Juli 2017.

Hahnenkamp, Die Leugner des Völkerrechts, Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft, Juridicum, Wien, 12. Dezember 2017.

Hahnenkamp, A History of Exclusion. The „Deniers“ of International Law in the Long 19th Century, Conference: Inclusion and Exclusion in the History of Ideas, Centre for Intellectual History, University of Helsinki, 14. Dezember 2017.

Kohl, Adalbert Stifter: Vom verkrachten Jusstudenten zum Autor populärer Rechtsliteratur, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 18. Mai 2017.

Kohl, Parliamentarians instead of a Parliament. Legislation without parliamentary debates in Austria (1922–1924), 69th Conference of the „International Commission for the History of Parliamentary and Representative Institutions“, Orleans und Paris, 7. September 2017.

Kohl, The Austrian land register – history, principles, perspectives, Conference on Real Property Transfer, Rheinisches Institut für Notarrecht, Bonn, 19. September 2017.

Kohl, Die Sicht der österreichischen Verfassungsrechtswissenschaft auf das bundesstaatliche Prinzip 1918–1931. Workshop: Das bundesstaatliche Prinzip. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, PPKE Budapest, 25. September 2017.

Kohl, Katechismen des Rechts, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 12. Oktober 2017.



Kohl, Die außerordentliche Gesetzgebung im Rahmen der „Genfer Protokolle“. Tagung: Normsetzung im Notstand. Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Wien, 17. Oktober 2017.

Kohl, Laien in der österreichischen Handels- und Gewerbegerichtsbarkeit 1848–1918. Tagung: Laien in der Gerichtsbarkeit – Geschichte und aktuelle Perspektiven, Wien, 10. November 2017.

Krempf, Die Genese des Arbeitslosenversicherungsgesetzes aus dem Jahr 1920 – Eine „Vogel-Strauß-Politik“? Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 27. April 2017.

Krempf, Der Ausgleich zwischen Österreich und Ungarn 1867 aus rechtshistorischer Perspektive. Konferenz der Andrassy Universität Budapest und des Österreichischen Kulturforums Budapest: Aktuelle Aspekte eines österreichisch-ungarischen Kompromisses. 150 Jahre Ausgleich Österreich-Ungarn, Budapest, 15. November 2017.

Neschwara, Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des StGG über die Allgemeinen Rechte der Staatsbürger. Workshop: 150 Jahre Ausgleich. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Wien, 20. März 2017.

Neschwara, Strategien zur Umgehung konfessionell bedingter Eehindernisse in der Habsburgermonarchie: Die Unauflöslichkeit von katholischen Ehen und das Verbot von Ehen zwischen Juden und Christen im Vergleich. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 27. Juli 2017.

Neschwara, Der Übergang der Kronländer in die Verfassungsordnung der Republik. Workshop: Das bundesstaatliche Prinzip. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, PPKE Budapest, 25. September 2017.

Neschwara, Gesetzgebungsbefugnisse der Exekutive unter besonderer

Berücksichtigung des Notverordnungsrechts im Kaisertum Österreich von 1848–1867. Tagung: Normsetzung im Notstand. Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Wien, 16. Oktober 2017.

Olechowski, Einführung in die Strafrechtsgeschichte. Niederösterreichische Landesausstellung 2017: „Alles was Rechts ist“, Stift Melk, 3. März 2017.

Olechowski, Die Wurzeln der europäischen Verfassungsgerichtsbarkeit. Vortrag im Katholischen Akademikerverband der Erzdiözese Wien, Wien, 13. März 2017.

Olechowski, Die Schönbrunner Konferenzen und das Oktoberdiplom 1860. Workshop: 150 Jahre Ausgleich. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Wien, 20. März 2017.

Olechowski, Die österreichische Dezemberverfassung. Konstitutionalismus – Grundrechte – Verfassungs- und Verwaltungskontrolle. Gastvortrag an der Pécsi Tudományegyetem, Pécs, 27. März 2017.

Olechowski, Die dritte Flughafenpiste und das Ende des Kelsen-Merklschen Verwaltungsmodells. Festrede zur Eröffnung der 8. Tagung der AssistentInnen des Öffentlichen Rechts, Landesverwaltungsgericht Oberösterreich, Linz, 21. September 2017.

Olechowski, Zusammenfassung: Normsetzung im Notstand. Tagung: Normsetzung im Notstand. Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Wien, 17. Oktober 2017.

Olechowski, Hans Kelsen und der Verfassungsgerichtshof. Buchpräsentation der Studienausgabe „Reine Rechtslehre“, Verfassungsgerichtshof Wien, 7. November 2017.

Olechowski, Verfassungsentwürfe, Föderalismus und Anschließtendenzen 1918/19. Tagung: Die junge Republik Österreich 1918/19, Plattform zeithistorischer Archive, Veranstaltungssaal des BMWFW, Wien, 9. November 2017.



Olechowski, Verwaltung und Verwaltungsgerichtsbarkeit: Historische Entwicklung eines nicht einfachen Verhältnisses. Symposium: Verwaltung und Verwaltungs-/Finanzgerichtsbarkeit, Wirtschaftsuniversität Wien, 10. November 2017.

Olechowski, Das Reichsgericht. Tagung: L'Autriche-Hongrie des années 1866–1918: une contribution exceptionnelle à la protection des droits de l'homme, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Strasbourg, 17. November 2017.

Olechowski, 150 Jahre Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger. Vortrag in der Niederösterreichischen Juristischen Gesellschaft, St. Pölten, 22. November 2017.

Reiter-Zatloukal, Die „Säuberung“ der österreichischen Justiz nach 1945. Workshop des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien und der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz: Belastet und gesäubert – Eliten vor Gericht, Wien, 6. April 2017.

Reiter-Zatloukal, Die Aushöhlung des Rechtsstaates ab dem März 1933. Zeitgeschichtliche Tagung: Die Aushöhlung des Rechtsstaates in den 1930er Jahren, Graz, 11. Mai 2017.

Reiter-Zatloukal, Die Richterschaft im „Ständestaat“. Zeitgeschichtliche Tagung: Die Aushöhlung des Rechtsstaates in den 1930er Jahren, Graz, 11. Mai 2017.

Reiter-Zatloukal, Das Richterbild des „Dritten Reiches“. Buchpräsentation: Pauer-Studer/Vellemann: „Weil ich nun einmal ein Gerechtigkeitsfanatiker bin“. Der Fall des SS-Richters Konrad Morgen, Wien, 30. Mai 2017.

Reiter-Zatloukal, Das KwEG in der Ersten Republik. Tagung: Normsetzung im Notstand. Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Wien, 17. Oktober 2017.

Reiter-Zatloukal, Laiengerichtsbarkeit zwischen Demokratie und Diktatur: Österreich 1918 bis 1938. Tagung: Laien in der Gerichtsbarkeit – Geschichte und aktuelle Perspektiven, Wien, 9. November 2017.

Reiter-Zatloukal, Staatsbürgerschaftsrecht von 1918 bis 1938 (mit Ausblick auf 1945), Kurs: „Jüdischsein“ im Spiegel des Rechts, Wien, 9. November 2017.

Schmetterer, Ist die Geschworenengerichtsbarkeit noch zeitgemäß?, Vortrag im Klub Logischer Denker, Wien, 5. April 2017.



Schmetterer, Die Entwicklung des strafrechtlichen Rückwirkungsverbots in Österreich, Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 6. April 2017.

Schmetterer, Laien in der österreichischen Strafrechtspflege 1848–1918. Tagung: Laien in der Gerichtsbarkeit – Geschichte und aktuelle Perspektiven, Wien, 9. November 2017.

Schmetterer, Wie wirkt sich die Dezemberverfassung 1867 bis heute aus?, Vortrag im Klub Logischer Denker, Wien, 29. November 2017.

Schneider, Frauen in der Laiengerichtsbarkeit. Tagung: Laien in der Gerichtsbarkeit – Geschichte und aktuelle Perspektiven, Wien, 9. November 2017.

Simon, Einführung in die Rechtsgeschichte. Niederösterreichische Landesausstellung 2017: „Alles was Rechts ist“, Stift Melk, 3. März 2017.

Simon, Bürgerliche Emanzipationsbewegung und Reichsproblem: Zwei Determinanten der Dezemberverfassung 1867. Workshop: 150 Jahre Ausgleich. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Wien, 20. März 2017.

Simon, Gerichtsordnung und Verfahren im Mittelalter. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Wien, 22. März 2017.

Simon, Gerichtsordnung und Verfahren in der Frühen Neuzeit. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Wien, 24. März 2017.

Simon, *Argumentum ex Auctoritate*: Rechtswissenschaft als Rechtsquelle im Ius Commune. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Wien, 26. April 2017.

Simon, Rechtsparömien: Die Bedeutung von Topik und Memoriertechnik für Denkstil und Rechtsanwendung im Ius Commune. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Wien, 26. April 2017.

Simon, Rechtsquellen und Methoden im Ius Commune. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Fulda, 7. Juni 2017.

Simon, Normen und Normsetzung in der Frühen Neuzeit. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 21. Juli 2017.

Simon, Gerichtsverfassung und Verfahren in der Frühen Neuzeit. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 23. Juli 2017.

Simon, Von der Ständevertretung zum Kommunalverbandsorgan. Über den Funktionswandel der Provinziallandtage in Österreich und Preußen. Workshop: Das bundesstaatliche Prinzip. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, PPKE Budapest, 25. September 2017.

Simon, Das Notverordnungsrecht des Reichspräsidenten in der Weimarer Republik. Tagung: Normsetzung im Notstand. Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Wien, 17. Oktober 2017.

Simon, Identitätsbildung in den österreichischen Kronländern. Jahrestagung der Preußischen-Historischen Kommission: Gesamtstaat und Provinz. Regionale Identitäten in Brandenburg-Preußen, Berlin, 3. November 2017.

Spitra, Eine internationale Gemeinschaft für Alle? Kultur, Identität und Exklusion im Völkerrecht. Konferenz: Postkoloniale Perspektiven auf die Vereinten Nationen, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, 11. März 2017.

Spitra, Diskutant von Janwillem van de Loo: The concept of common heritage of humankind and its evolution within the UN. Konferenz: Postkoloniale Perspektiven auf die Vereinten Nationen, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, 12. März 2017.

Spitra, Diskutant von Diego Silva: Biosafety: reconciling economic, environmental and technological anxieties Junior Visiting Fellows' Workshop: Lessons of the Past, Institute for Human Sciences (IWM), Wien, 29. März 2017.

Spitra, Recht und Metapher: Die treuhänderische Verwaltung von Kulturgut mit NS-Provenienz. Konferenz: Treuhänderische Übernahme und Verwahrung von Kulturgütern – internationale und interdisziplinäre Perspektiven, UB Wien, 3. Mai 2017.

Spitra, Diskutant von Lys Kulamadayil: Welfare Interventions. Research Academy: Redistribution and the Law in an Antagonistic World, Forum Transregional Studies, Berlin, 22. August 2017.

Spitra, A Theory of Cultural Heritage in International Law: Colonial Pasts and an Uncertain Future. Research Academy: Redistribution and the Law in an Antagonistic World, Forum Transregional Studies, Berlin, 25. August 2017.





Spitra, Introducing Critical Legal Thinking. Forum Völkerrecht im Diskurs, Wien, 21. September 2017.

Staudigl-Ciechowicz, Recht und Wissenschaft – Wie viel Recht braucht die Wissenschaft? Zur Freiheit der Wissenschaft und Plagiaten 1848–1938. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 27. April 2017.

Staudigl-Ciechowicz, Die Entstehung und Entwicklung des KwEG. Tagung: Normsetzung im Notstand. Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Wien, 16. Oktober 2017.

Staudigl-Ciechowicz, Universitärer Antisemitismus bis 1938 – Erscheinungsformen einer Stigmatisierung, Konferenz: Merkmal, Makel, Möglichkeiten. Stigmatisierung als Movens in der Identitätskonstitution, Universität Augsburg, 17. November 2017.

Vec, Kriegsraison über Völkerrecht? Entstehung, Auslegung und Reform des Giftverbots in Art 23 lit.a HLKO, Vortrag vor der Leipziger Juristischen Gesellschaft, Bundesverwaltungsgericht Leipzig, 24. Januar 2017.

Vec, Normcore: Soziale Regeln und Recht der Mode, Workshop: Visualisierungsstrategien in der Wissenschaft, Die Junge Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Wien, 28. Januar 2017.

Vec, Normcore, Noncore, LOLcore: Soziale Regeln und Recht der Mode, Vortrag an der Modeschule Hetzendorf, Wien, 2. Februar 2017.

Vec, Menschenrecht und Anwaltspflicht, Buchpräsentation: Die Anfänge der freien Advokatur in Hanau am Beispiel der Eberhards, Kulturforum Hanau, 6. Februar 2017.

Vec, Which Narratives for which Histories? Revisiting Positivism, Universalization and Juridification in 19th and 20th Century International Law, Keynote auf der winter school Offentlighet, Rett, og Demokrati i Norden i det lange 19. Århundre (ca. 1800–1920). Forskerkurs/vinterskole for PhD-stipendiater og masterstuderenter, Winter School for PhD and MA students in legal history, history and theology, Kopenhagen Schæffergården, Dänemark, 19. Februar 2017.

Vec, New Wars and International Law: Past and Present Challenges, New Wars and the Human Condition. An Interdisciplinary Workshop: Institute for Human Sciences (IWM), Vienna, in cooperation with: Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS), 10. Mai 2017.

Vec, A Golden Key can Open Any Door: The Longue durée of 18th Century Law of Nature and of Nations, Keynote Lecture für: Colloque Junior Ciera, Training, Ideas and Practice. The Law of Nations in the Long Eighteenth Century, Maison de la Recherche (CIERA), Fondation Biermans-Lapôte (CIUP), Paris, 18. Mai 2017.

Vec, Positivismus als Mythos. Die Rechtsquellen des Völkerrechts im 19. Jahrhundert, Göttinger Vereinigung zur Pflege der Rechtsgeschichte e.V., Altes Auditorium, Universität Göttingen, 22. Mai 2017.

Vec, Multinormativity: Legal Historiography beyond the etatistic Paradigm. Final International Conference of the SFB 700 Governance in Areas of Limited Statehood, Freie Universität Berlin, Panel Normative Pluralism in Areas of Limited Statehood, Berlin, 23. Juni 2017.

Vec, Principles of International Order. The Scholarship of the European Law of Nations, 1789–1914, Global Hauser/Emile Noël Fellows Forums, New York University/School of Law, New York, 3. Oktober 2017.

Vec, Would you like to see Lady Justice *really* naked? A commentary to Diego Werneck Arguelhes, The Open Court and its Enemies: a Contingent Defense of Publicity in Judicial Deliberations, Global Hauser/Emile Noël Fellows Forums, New York University/School of Law, New York, 24. Oktober 2017.

Wendehorst, Österreich übersetzen. Vom Gegenstand zu Politik und Methode, Gemeinsames Oberseminar von Prof. Dr. Julia Oberteis und Prof. Dr. Georg Seiderer, Department Geschichte, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, 2. Februar 2017.

Wendehorst, Ernst Flachbarth und sein „System des internationalen Minderheitenrechtes: Geschichte des internationalen Minderheitenschutzes. Positives materielles Minderheitenrecht“, Workshop: 150 Jahre Ausgleich. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Wien, 20. März 2017.

Wendehorst, Der Ius Commune Moot Court. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 23. März 2017.

Wendehorst, Johann Jacob Mosers Merkwürdige Reichshofrats-Conclusa: Ausgewählte Beispielfälle. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Wien, 27. April 2017.

Wendehorst, Imperial Entanglements of Jewish History: The Jewish Homages to the Emperor of the Holy Roman Empire and Beyond. Workshop: Imperial Entanglements of Jewish History: Jewish Cases from Fulda, Fürth, Schwabach, Hildesheim and Halberstadt before the Imperial Aulic Council, Jerusalem, 5. Mai 2017.

Wendehorst, Historical Moot Court IV: Jewish Law as a Particular Law in the Ius Commune. Workshop: Imperial Entanglements of Jewish History: Jewish Cases from Fulda, Fürth, Schwabach, Hildesheim and Halberstadt before the Imperial Aulic Council, Jerusalem, 5. Mai 2017.

Wendehorst, Presentation of Examples from Fulda from the Research Project “The Jewish Cases of the Imperial Aulic Council”. Workshop: Imperial Entanglements of Jewish History: Jewish Cases from Fulda, Fürth, Schwabach, Hildesheim and Halberstadt before the Imperial Aulic Council, Jerusalem, 7. Mai 2017.

Wendehorst, Religionsfreiheit(en) für Muslime zwischen Völker- und Landesrecht: Polen-Litauen, Habsburgerreich und Nachfolgestaaten des osmanischen Reichs, Tagung: Islam, Recht und Diversität, veranstaltet vom Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen und vom Institut für Rechts- und politikwissenschaftliche Systemvergleichung der Universität Graz, dem Institut für Kanonistik, Europäische Rechtsgeschichte und Religionsrecht der Johannes Kepler Universität Linz und dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äusseres der Republik Österreich, Karl-Franzens-Universität Graz, 22. Mai 2017.

Wendehorst, Recht und Literatur: Autoritäten, Kommentare und Studienbehelfe im Ius Commune. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Wien, 6. Juni 2017.

Wendehorst, Die Particularrecht Im Ius Commune – Das jüdische Recht zwischen Repräsentativ- und Extrembeispiel. Ius Commune Moot Court: Kaiserlicher Reichshofrat, Wien, 7. Juni 2017.



Wendehorst, Herz Homberg and the Reception of the Napoleonic Sanhedrin in the Austrian Empire. Jewish Law Association Regional Conference: The Presence of Jews an Jewish Law in Non-Jewish Law, Wien, 18. Juli 2017.

Wendehorst, Ernst Flachbarth: Hungarian minorities in the interwar period and the discovery of minority protection in the historical law of nations. Jewish Law Association Regional Conference: The Presence of Jews an Jewish Law in Non-Jewish Law, Wien, 19. Juli 2017.

Wendehorst, Die vergessene Seite der Emanzipation? Die Stellung der Juden in der Religionsverfassung des Heiligen Römischen Reichs und seiner Nachfolgestaaten. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 23. Juli 2017.

Wendehorst, Jüdische Geschichte als Integrierte Reichsgeschichte. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 23. Juli 2017.

Wendehorst, Glück, Riegger und Martini: Das Auftreten und die Eklipse des jüdischen Kirchenrechts – *Ius Ecclesiasticum Iudaicum* an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 24. Juli 2017.

Wendehorst, Kaiser Joseph II., ein gelehriger Schüler Christian Wilhelm Dohms? 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 24. Juli 2017.

Wendehorst, Die Schriftenreihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Juden in Deutsch-Österreich“ der Historischen Kommission der israelitischen Kultusgemeinde Wien, Wien, 24. Juli 2017.

Wendehorst, Spa, Montecatini Terme, Bad Brückenau, Teplitz und Baden bei Wien: Die Badegesellschaft der Frühen Neuzeit als temporärer partikularer Rechtskreis. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 30. Juli 2017.

Wendehorst, Ludwig Börnes Vorfahren: Oder der Deutsche Orden, die Habsburger und die Juden. 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten: Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht, Wien, 30. Juli 2017.

Wendehorst, Frühneuzeitliche Völkerrechtsinstitute im modernen internationalen Recht. Workshop: Das bundesstaatliche Prinzip. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Budapest, 25. September 2017.

Wendehorst, Ernst Flachbarth and the Turn to History in International Law: The Transformation of Early Modern Religious Guarantees into National Minority Protection in Interwar International Law, Workshop: Institutions and International Law in Eastern Europe, Leibniz Institut für die Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO), Leipzig, 29. September 2017.

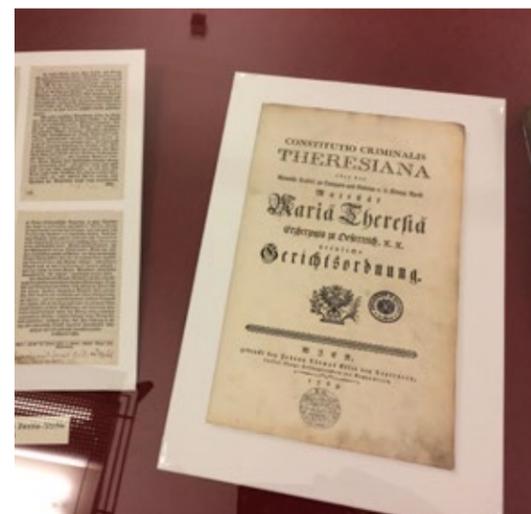
Wendehorst, The Protection of Christian Institutions and Persons in the Ottoman Empire in International Law, Workshop: Jerusalem und Palästina im Spannungsfeld konfessionell-politischer Interessen. Aspekte einer Beziehungsgeschichte zwischen Orient und Okzident im 19. Jahrhundert (Jerusalem and Palestine in the midst of conflicting confessional and political interests), veranstaltet vom Österreichisch Historischen Institut Rom und dem Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Rom, 30. September 2017.

Wendehorst, Eine jüdische Völkerrechtsgeschichte der Frühen Neuzeit: Juden als „unterworfenen Volk“, jüdisches Recht als Modell für das Völkerrecht und Judenheiten als Akteure im Völkerrecht, Kurs: „Jüdischsein“ in Österreich im Spiegel des Rechts, Wien, 9. November 2017.

Wendehorst, Das Dritte Reich, das Britische Empire und das Heilige Römische Reich bei dem Völkerrechtler Friedrich Berber, „Hitlers anderem Kronjuristen“. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 9. November 2017.

Wendehorst, Rechte des Individuums, Rechte der Gruppe, Rechte des Volkes: Israel als letzter Nachfolgestaat der Habsburgermonarchie, Kurs: „Jüdischsein“ in Österreich im Spiegel des Rechts, Wien, 10. November 2017.

Wendehorst, Bestandsaufnahme & Vorschau: Jüdische Geschichten Frankens (Der Fränkische Reichskreis, die fränkische Reichsritterschaft und die Schwarzenberg) & jüdische Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats (Fulda, Hamburg, Ostfriesland, Deutscher Orden). Workshop: Imperiale Verknüpfungen jüdischer Geschichte in Franken: Die Fürther jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats, veranstaltet vom Stadtarchiv Fürth, dem Jüdischen Museum Franken, dem Department Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien, Fürth, 16. Dezember 2017.



Sonstige Aktivitäten *Hahnenkamp, Kommentar* zu Hinterberger, The Multi-Level Governance of Residential Irregularity. Socratic Workshop der Vienna Doctoral Academy, Juridicum Wien, 15. Mai 2017.

Hahnenkamp, Konferenz-Organisation und Moderation bei under docs – Verein zur Förderung von NachwuchsforscherInnen der Geistes- und Sozialwissenschaften: (Deutungs-)Macht des Öffentlichen, Presseclub Concordia, Wien, 20. bis 21. Oktober 2017.

Hahnenkamp, Mitarbeit bei politix. Zeitschrift des Instituts für Politikwissenschaft an der Universität Wien, Heft 4, 2017.

Hahnenkamp, Redakteur beim University of Vienna Law Review der Vienna Doctoral Academy „Communicating the Law – Innovative approaches to Law and Society“.

Kohl, Moderation der Buchpräsentation „Geschichte des österreichischen Notariats“: Teil II/1, Juridicum Wien, 1. Juni 2017.

Kohl, Moderation im Rahmen der 69th Conference of the „International Commission for the History of Parliamentary and Representative Institutions“, Orleans und Paris, 7. September 2017.

Kohl, Moderation im Rahmen der Konferenz: Laien in der Gerichtsbarkeit, Geschichte und aktuelle Perspektiven, Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 10. November 2017.

Kohl, Interview zu: 100 Jahre Mieterschutz. Interview mit Franziska Zoidl, „Der Standard“ – vgl: Putschögl/Zoidl, Mieterschutz durch die Hintertür, in: Der Standard 31.12.2017, Seite 4.

Krempel, Buchpräsentation gemeinsam mit Johannes Thaler, 100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung. Österreich im internationalen Vergleich, BMASK – Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Wien, 21. November 2017.

Krempel, Interview für Uni-Webseite gemeinsam mit Thaler zu: Krempel/Thaler (Hrsg), 100 Jahre Arbeitsmarktverwaltung. Österreich im internationalen Vergleich, Wien 2017, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien, 24. November 2017. <http://medienportal.univie.ac.at/uniview/forschung/detailansicht/artikel/100-jahre-arbeitsamt-in-oesterreich/>.

Neschwara, Buchpräsentation „Geschichte des österreichischen Notariats“: Teil II/1, Juridicum Wien, 1. Juni 2017.

Neschwara, Moderation im Rahmen der Internationalen Tagung anlässlich 100 Jahre KwEG: Normsetzung im Notstand, Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Juridicum Wien, 16. Oktober 2017.

Neschwara, Buchpräsentation „Materialien zur Geschichte der österreichischen Grundrechte. 150 Jahre Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger“, Dinghofer-Symposium 2017, Palais Epstein, Wien, 7. November 2017.



Neschwara, Moderation im Rahmen der Konferenz: Laien in der Gerichtsbarkeit, Geschichte und aktuelle Perspektiven, Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 9. November 2017.

Olechowski, Studiogast im ORF – „ZiB 24“ zum Thema „Die dritte Flughafenpiste“, 19. April 2017.

Olechowski, Moderation im Rahmen der Internationalen Tagung anlässlich 100 Jahre KwEG: Normsetzung im Notstand, Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Juridicum Wien, 16. Oktober 2017.

Olechowski, Interview für „Moment – Leben heute“ zum Thema „Mandat“, Erstaussstrahlung ORF/Ö1, 18. Oktober 2017.

Olechowski, Moderation im Rahmen der Konferenz: Laien in der Gerichtsbarkeit, Geschichte und aktuelle Perspektiven, Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 9. November 2017.

Olechowski, Interview zum Thema „150 Jahre Staatsgrundgesetz“ für die Zeitung „Der Standard“ vom 21.12.2017.

Olechowski, Interview zum Thema „150 Jahre Staatsgrundgesetz“ für den ORF, Ö1 – „Morgenjournal“ am 21.12.2017. <http://science.orf.at/stories/2885141/>.



Reiter-Zatloukal, Impulsreferat „Zur Rechtsgeschichte der paramilitärischen Verbände in der 1. Republik“, ebenfalls am Podium: Gerhard Baumgartner – Leiter des DÖW, Friedrich Forsthuber – Präsident des Wiener Straflandesgerichts, Norbert Gerstberger – Richter am Wiener Landesgericht, Peter Kostelka – Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung Schlaining, Mattersburg, 30. Jänner 2017.



Reiter-Zatloukal, Podiumsdiskussion „AG.Leaks und die Folgen“. Was die rechtswissenschaftliche Fakultät aus der Affäre rund um die Skandal-Postings lernen muss, ebenfalls am Podium: Paul Oberhammer, Oliver Rathkolb, Nina Horacek, Juridicum Wien, 27. Juni 2017.

Reiter-Zatloukal, Moderation im Rahmen der Internationalen Tagung anlässlich 100 Jahre KwEG: Normsetzung im Notstand, Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Juridicum Wien, 16. Oktober 2017.

Reiter-Zatloukal, Konferenz-Organisation gemeinsam mit Kohl: Laien in der Gerichtsbarkeit, Geschichte und aktuelle Perspektiven, Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 8. bis 10. November 2017.

Reiter-Zatloukal, Moderation im Rahmen der Konferenz: Laien in der Gerichtsbarkeit, Geschichte und aktuelle Perspektiven, Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 10. November 2017.

Schmetterer, Gründung einer selbständigen Rechtsanwaltskanzlei (www.schmetterer.at)

Simon, Interview zur Entstehung der 1. Republik und der Bedeutung der Verfassung für die heutige Gesellschaft, APA – Austria Presse Agentur eG, Wien, 23. Oktober 2017.

Simon, Moderation im Rahmen der Konferenz: Laien in der Gerichtsbarkeit, Geschichte und aktuelle Perspektiven, Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 9. November 2017.

Staudigl-Ciechowicz, Organisation der ÖH-Wahlen 2017 für die Universität Wien.

Staudigl-Ciechowicz, Workshop zum HSG und zur HSWO für die ÖH-Wahl, Campus AKH, Wien, 15. Mai 2017.

Staudigl-Ciechowicz, Interview für den Artikel von Klaus Taschwer: Der schwere Fauxpas des Prähistorikers Josef Bayer, in: „Der Standard“ vom 27. September 2017, Seite 12.

Staudigl-Ciechowicz, Buchpräsentation „Das Dienst-, Habilitations- und Disziplinarrecht der Universität Wien 1848–1938. Eine rechtshistorische Untersuchung zur Stellung des wissenschaftlichen Universitätspersonals“, Juridicum Wien, 3. Oktober 2017.

Staudigl-Ciechowicz, Konferenz-Organisation: Normsetzung im Notstand, Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Juridicum Wien, 16. bis 17. Oktober 2017.

Staudigl-Ciechowicz, Moderation im Rahmen der Internationalen Tagung anlässlich 100 Jahre KwEG: Normsetzung im Notstand, Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert, Juridicum Wien, 17. Oktober 2017.

Vec, Gespräch mit Philipp Blom für Ö1 Punkt eins: „Die symbolische Macht des Handschlags. Verweigerte Handschläge – verirrte Erwartungen?“, Wien, 3. August 2017.

Vec, Interview für die Ö1-Radiokolleg-Reihe „Die Dosis macht das Gift“, Ausstrahlung vom 28. bis 31. August 2017.



Preise und Auszeichnungen *Schmetterer*

Förderstipendium der Heinrich Graf Hardegg'schen Stiftung

Spitra

Förderstipendium der Heinrich Graf Hardegg'schen Stiftung

Spitra

Fellowship an der Transregional Academy "Redistribution and the Law in an Antagonistic World" 2017

Staudigl-Ciechowicz

Förderpreis der Dr. Maria Schaumayer Stiftung

Stephan Wendehorst

Senior Fellowship des Forschungsverbunds Marbach Weimar Wolfenbüttel an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Vec

Senior Global Hauser Fellow an der Law School der New York University, Institute for International Law and Justice (IILJ), New York

Mitgliedschaften und Funktionen *Hahnenkamp*

Mitglied des Forums kritischer Jurist*innen
Mitglied der Vienna Doctoral Academy
Mitglied der under.docs. Verein zur Förderung von NachwuchsforscherInnen der Geistes- und Sozialwissenschaften

Kohl

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)
International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions (Treasurer, Mitglied des „Grant Selection Committee“, Österreichischer „National Convener“)
Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
Verein „Justizgeschichte und Rechtsstaat“ (Mitglied der Gründungsversammlung)
Verein für Geschichte der Stadt Wien
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde
Disziplinaranwalt/BMWF
Mitglied der Studienkonferenz/Doktoratsstudium
Ersatzmitglied des Senats der Universität Wien

Krempf

Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte

Neschwara

Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)
Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions
The European Society for History of Law (CZ)
Franz Dinghofer Institut für Erforschung und Lehre zur nationalen und internationalen Politik (wissenschaftlicher Beirat)
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (D)

Olechowski

Österreichische Akademie der Wissenschaften (wirkliches Mitglied)
Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Obmann)
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Leitungskommission zur Erschließung der Akten des kaiserlichen Reichshofrates
International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions
Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
Vereinigung für Verfassungsgeschichte
Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts
Österreichische Gesellschaft für Kirchenrecht
Katholischer Akademikerverband der Erzdiözese Wien



Reiter-Zatloukal

Fortbildungsbeirat des BMJ
 Wissenschaftlicher Beirat für die Neugestaltung der österreichischen Länderausstellung in Auschwitz-Birkenau
 Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
 Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Arbeitsgruppe „Geschichte der Medizin“
 Versöhnungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz 2009 (betreffend die NS-Wehrmachtsdeserteure)
 Rehabilitierungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz 2011 (betreffend die Opfer des Austrofaschismus)
 Kuratorium der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (Austrian Research Center for Post-War Trials)
 Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)
 International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions
 Geschichte. Recht. Öffentlichkeit. Gesellschaft zur Erforschung und Vermittlung österreichischer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Obfrau)
 Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (wissenschaftlicher Beirat)
 Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
 Verein für Geschichte der Stadt Wien
 Wiener Arbeitskreis Altgermanistik
 Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „juridikum. Zeitschrift für kritik\recht\gesellschaft“
 Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „Momentum Quarterly“
 Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien
 Mitglied des Senats der Universität Wien (stellvertretende Vorsitzende)

Schmetterer

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
 Rechtsanwaltskammer Wien
 Klub Wiener Rechtsanwälte
 Vereinigung österreichischer StrafverteidigerInnen
 Juristenverband

Schneider

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
 Verein für Geschichte der Stadt Wien

Simon

Vereinigung für Verfassungsgeschichte
 Preußische Historische Kommission
 Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
 Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien
 Rehabilitierungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz 2011 (betreffend die Opfer des Austrofaschismus)
 Disziplinarkommission im Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
 International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions

Spitra

European Society of International Law
 Forum kritischer Jurist*innen
 Forum Völkerrecht im Kontext
 Vienna Doctoral Academy
 Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Staudigl-Ciechowicz

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (Vorstandsmitglied)
 Association of Young Legal Historians
 European Society for Comparative Legal History
 Vorsitzende der Wahlkommission bei der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien

Vec

Römerberggespräche e. V. (Vorsitzender)
 Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
 Exzellenzcluster 243/2 „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ (assoziiertes Mitglied)
 Wissenschaftlicher Beraterkreis der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung (Berlin)
 Advisory Board des Journal of the History of International Law/Revue d'histoire du droit international

Wendehorst

Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts
 Gesellschaft für Fränkische Landesgeschichte
 Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung
 Jewish History and Culture (Mitglied des Advisory Editorial Board)
 Jewish Law Association (Europe and other Diaspora Committee)
 Österreichische Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts
 Projektcluster Jüdisches Heiliges Römisches Reich (Koordinator)
 Societas Jablonoviana
 Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft



Internationales, Forschungskooperationen

Da sich die Rechtsgeschichte nicht nur mit dem positiven Recht eines konkreten Staates beschäftigt, wird sie (im Gegensatz zu anderen Rechtsfächern) wesensgemäß international betrieben. Dies bezeugen die Forschungs- und Publikationstätigkeiten der Institutsangehörigen, ihre Einbindung in [internationale Großprojekte](#) (Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte, Enzyklopädie der Neuzeit, Rechtshistorische Reihe) und internationale Vereinigungen (Vereinigung für Verfassungsgeschichte, International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions), die [Organisation internationaler Veranstaltungen](#) sowie die Abhaltung von [Lehrveranstaltungen im Ausland](#) (Prag, Brünn, Bratislava, Budapest, Győr, Peking, Shanghai, Gießen, diverse Universitäten in Japan). Mit dem Projekt „[Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert](#)“ ist das Institut – unter Beteiligung zahlreicher (Rechts)Historiker aus Serbien, Bosnien und Deutschland – an der universitären Forschungsplattform „[Wiener Osteuropa-Studien](#)“ beteiligt. Mit dem Forschungsschwerpunkt [Reichshofrat der FRQ](#) (siehe Seite 70) sind ständige nationale und internationale Kooperationen verbunden, insbesondere mit dem Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/Deutschland. Das Forschungsprojekt zu [Hans Kelsen](#) kooperiert eng mit dem Hans Kelsen-Institut in Wien sowie mit der Hans-Kelsen-Forschungsstelle in Freiburg im Breisgau.

Kooperationen bestehen auch, insbesondere projektbezogen, u.a. mit der Medizinischen Universität Wien, dem Institut für Geschichte der Medizin/Wien, dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (DÖW), der Akademie der Wissenschaften (ÖBL), Forum Zeitgeschichte, Josephinum, Gedenkdienst, QWIEN, Ärztekammer in Wien sowie mit den Vereinigungen österreichischer Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Die im Rahmen des Forschungsclusters „[Jüdisches Heiliges Römisches Reich – JHRR](#)“ (siehe Seite 71) bestehenden Kooperation können auf der Homepage des Forschungsclusters abgerufen werden.

Dazu tritt der Umstand, dass das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte [Anlaufstelle für Forscher](#) aus aller Welt ist (neben nahezu allen Ländern Europas auch Südamerika, Ostasien, Australien). Für diese internationale Schlüsselstellung des Instituts ist neben dem Einsatz der Institutsangehörigen allerdings auch der Umstand verantwortlich, dass rechtsgeschichtliche Forschung nicht mehr an allen österreichischen Juristenfakultäten adäquat betrieben wird. In diesem Sinne leitete der Bundespressedienst rechtshistorische Anfragen aus dem Ausland an das hiesige Institut weiter. Mit allen hier angedeuteten Aktivitäten ist die Rechtsgeschichte schon heute Teil des internationalen Profils und der internationalen Positionierung der Wiener Juristenfakultät.

Daneben ist das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte ein auch national erstrangiger [Ansprechpartner](#) für rechtshistorische Fragestellungen. Die dabei entfaltenen Tätigkeiten reichen von der Beantwortung kleiner Anfragen von Privatpersonen, kommunalen Stellen oder Medien über Hilfestellungen für Einrichtungen auf Bundesebene bis zur Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen in Streitfällen mit historischen Bezügen. Dieses Arbeitsgebiet wird angesichts der anerkannten Stellung der Wiener Rechtsgeschichte sowie angesichts der Steigerungen in der Vergangenheit auch in Zukunft zunehmende Bedeutung erlangen.

Internationalität und Praxisbezug werden durch [Archiv- und Bibliotheksbestände des Instituts](#) verstärkt, die nicht nur eine Forschungsgrundlage für hiesige Wissenschaftler bilden, sondern – in Verbindung mit der hervorragenden Stellung Wiens als Archiv- und Bibliotheksstandort – auf längere Sicht weitere (nationale und internationale) Anziehungskraft versprechen.



Drittmittelprojekte Olechowski

Erschließung der Reichshofratsakten, Kooperationsprojekt mit dem Österreichischen Staatsarchiv und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Gesamtsumme für die Universität Wien: ca. € 350.000,- (mit diesen Mitteln sind seit 1. April 2012 zwei freie Dienstnehmerinnen am Institut beschäftigt).

Projektdauer: 2007–2024

Die rechtliche Bedeutung des Vertrags von Saint Germain. FWF-Projekt der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der ÖAW sowie der Universitäten Graz, Linz und Wien. Gesamtsumme: ca. € 160.000,- (davon voraussichtlich 25 % für die Universität Wien).

Projektdauer: 2017–2019

Reiter-Zatloukal

Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938–1945. Entrechtung – Vertreibung – Ermordung. Gesamtsumme: über € 300.000,- (siehe die Liste der Förderer auf <https://drmed1938.univie.ac.at/>). Aus den Projektmitteln wurde eine 40-stündige prae doc-Mitarbeiterin angestellt.

Projektdauer: 1. Oktober 2012 bis 30. November 2017

Wendehorst

Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht – 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich (siehe Forschungscluster „Jüdisches Heiliges Römisches Reich – JHRR“, Seite 71), Veranstaltungsorte: Wien, Eisenstadt, Baden bei Wien, Nikolsburg, Lednice und Valtice, 17. bis 31. Juli 2017.

Eingeworbene Drittmittel pro Jahr: ca. € 40.000,-

Projektdauer: jährlich seit 2009

Jüdische Betreffe des Reichshofrats – Teilprojekt Fürth, in Kooperation mit Georg Seiderer von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Department Geschichte und Stefan Ehrenpreis von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck/Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie. Gesamtsumme: € 22.000,- (Gefördert durch die Ilse und Dr. Alexander Mayer Stiftung Erlangen, die Stadt Fürth, den Bezirk Mittelfranken und das Jüdische Museum Franken).

Projektdauer: 1. September 2015 bis 30. Juni 2019

**Tagungsorganisation**

20. März 2017

„RECHTSHISTORISCHER DIALOG BUDAPEST – WIEN“

Am 20. März 2017 organisierte das **Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte** in Wien gemeinsam mit Rechtshistorikerinnen und Rechtshistorikern der PPKE Budapest (Pázmány Péter Katolikus Egyetem/Katholische Universität Péter Pázmány) einen Workshop mit Berichten über jeweils aktuelle Forschungen – ein „**Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien**“, der seit 2015 abwechselnd in Budapest und Wien stattfindet. Aus gegebenem Anlass standen die Beiträge der Tagung vom 20. März 2017 unter dem Motto „150 Jahre Ausgleich“.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Dekan Paul Oberhammer wurde der Dialog am Vormittag eingeleitet mit einem Referat von István Szabó (Budapest) zur Frage „Dynastischer Staat oder Nationalstaat?“, es folgten drei Beiträge von Wiener Teilnehmern über „Die Schönbrunner Konferenzen und das Oktoberdiplom 1860“ (Thomas Olechowski), über „Bürgerliche Emanzipationsbewegung und Reichsproblem: Zwei Determinanten der Dezemberverfassung 1867“ (Thomas Simon) und „Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des StGG über die Allgemeinen Rechte der Staatsbürger“ (Christian Neschwara).

Am Nachmittag schlossen zwei Vorträge von ungarischen Kollegen an über Pläne des letzten Ministerpräsidenten István Tisza zur Erweiterung des Wahlrechts (Laszló Komáromi) und über den „Ausgleich und die Modernisierung des Privatrechts“ in Ungarn (Magdolna Szigeti).

Außerhalb des Tagungsmottos stand ein Vortrag von Stephan Wendehorst (Leiter des Forschungsclusters Jüdisches Heiliges Römisches Reich an der Universität Wien) über „Ernst Flachbarth und sein „System des internationalen Minderheitenrechtes: Geschichte des internationalen Minderheitenschutzes. Positives materielles Minderheitenrecht“.

Im Rahmen der Abschlussdiskussion wurde bereits ein weiterer „Rechtshistorischer Dialog“ für 2018 in Aussicht genommen.

5. bis 7. Mai

WORKSHOP „IMPERIAL ENTANGLEMENTS OF JEWISH HISTORY“

Die schrittweise Erschließung und Analyse der jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats ist das zentrale Anliegen des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“. Um die Zwischenergebnisse des ersten Teilprojekts – Die Fuldaer jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats – zu präsentieren und im Kontext der Jerusalemer archivalischen Überlieferung zur jüdischen Geschichte Fuldas zur Diskussion zu stellen, fand vom 5. bis 7. Mai 2017 der Workshop „Imperial Entanglements of Jewish History“: Jewish Cases of the Imperial Aulic Council from Fulda, Fürth, Schwabach, Hildesheim and Halberstadt in den Central Archives for the History (CAHJP) of the Jewish People & National Library of Israel auf dem Givat Ram Campus der Hebräischen Universität Jerusalem statt. Die Zwischenergebnisse des Teilprojekts Fulda wurden durch den Kulturreferenten der Stadt Fulda und Leiter des Stadtarchivs, Dr. Thomas Heiler, kommentiert. Der Vortrag „The Fulda Turmoil, the Expulsion and Return of the Jewish Community and the Imperial Aulic Council“ von Dr. André Griemert (Hanau) unterstrich die Bedeutung der imperialen Perspektive für das Verständnis der Geschichte einer lokalen Judenheit. Umgekehrt reichten die Rückwirkungen der Vertreibung der jüdischen Gemeinde durch die Fuldaer Bürgerschaft bis nach Wien, hatte diese doch empfindliche Strafen zu entrichten, die u.a. dem Ausbau der Michaelerkirche gegenüber der Wiener Hofburg dienten. Zahlreiche neue Funde zur Fuldaer jüdischen Geschichte in der Frühen Neuzeit, die vor allem dem Engagement von Inka Arroyo Antezana, der Referentin des „German Desk“ der (CAHJP) zu verdanken waren, eröffneten neue Perspektiven und führten schließlich zu einem Abkommen über die Digitalisierung für die Geschichte Fuldas relevanter Bestände zwischen der Stadt Fulda und den CAHJP. Die nächsten Teilprojekte zur Erschlie-

ßung jüdischer Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats aus Fürth, Schwabach, Hildesheim und Halberstadt skizzierten Vorträge von Ulrich Hausmann (Erlangen/Wien) und Berndt Strobach (Wolfenbüttel).

Neben der nach jüdischen Gemeinden bzw. Territorien des Heiligen Römischen Reichs gegliederten **Erschließungsarbeit** an den jüdischen Betreffen des kaiserlichen Reichshofrats stellten die Fälle, die der kaiserliche Reichshofrat auf der Grundlage jüdischen Rechts zu entscheiden suchte, einen weiteren Schwerpunkt des Workshops dar. Die Ausführungen von **Ulrich Hausmann** (Erlangen/Wien) und **Stephan Wendehorst** (Gießen/Wien) zu „Jewish Law as a Particular Law in the *Ius Commune*“ und „Jewish Law as a Source of Law in the Jurisdiction of the Imperial Aulic Council“ wurden von Edward Fram (Beer Sheva) kommentiert und sorgten für eine unerwartet lebhaft diskutierte Diskussion. Im Kontext der Diskussion über das jüdische Recht als Partikularrecht des Heiligen Römischen Reichs bestand Gelegenheit, die beiden historischen Moot Courts, die die Rechtswissenschaftliche Fakultät seit 2016 ausrichtet, vorzustellen.

Abgerundet wurde der Workshop durch eine **Buchvorstellung**: André Griemert, Jüdische Klagen gegen Reichsadelige. Prozesse am Reichshofrat in den Herrschaftsjahren Rudolfs II. und Franz I. Stephans (bibliothek altes Reich, 16), Munich: de Gruyter Oldenbourg, 2015 und den Ausblick Berndt Strobachs auf seine projektierte Biographie von Berend Lehmann, dem Hofjuden von August dem Starken, Kurfürst von Sachsen und König von Polen.

17. bis 20. Juli

REGIONAL CONFERENCE „THE PRESENCE OF JEWS AND JEWISH LAW IN NON-JEWISH LAW“

From 17 to 19 July 2017 the Institute for Legal and Constitutional History hosted the Jewish Law Association's European Regional Conference „[The presence of Jews and Jewish Law in Non-Jewish Law](#)“. The thematic focus of the JLA European Regional Conference, organized by Stefan Goltzberg (Brussels), Nechama Hadari (Hebden Bridge, West Yorkshire), [Stephan Wendehorst](#) and Geoge Wilkes (Edinburgh) was a) on Public Ecclesiastical Law, b) Empire, *Ius Commune* and Legal Pluralism and c) Legal Philosophy and Reform. The introductory panel comprised papers on Russia (Anton Mordecai Kanevskiy, Moscow), Greece (Dimitrios Varvaritis), Germany (Emmanuel Bloch, Jerusalem) and the USA (Michael J. Broyde, Emory). The second panel was devoted to the [Napoleonic Sanhedrin, arguably the foundational moment of Jewish Public Ecclesiastical Law](#), featuring papers by (Jay Berkovitz, Amherst), (Levi Cooper, Beer Sheva) and (Stephan Wendehorst) Further panels focused on [Empire, Legal Pluralism and the *Ius Commune*](#), with papers on „Roman Law, Customary Law, and Jewish Law in Eighteenth-Century Metz“ (Jay R. Berkovitz, Amherst), „*Tout Fait Maison*: A Law Code Crafted by the Eighteenth Century Jewry of Metz“ (Shael Herman, New Orleans) and „Jewish Law and the British Colonial Legal System“ (Levi Cooper, Beer Sheva), on legal philosophy and legal reform with papers on „Suspending New Testament: A Political Philology of the Palestinian Talmud“ (Sergey Dolgopolski, Buffalo), „Biblical Law and the Benthamite Ideal of Law and Society“ (Jonathan Burnside, Bristol), „The People's Court: Jacob Panken, Socialism, and American Law“ (Britt Tevis, Madison) and Types of punishment rationale presented by Maimonides and Aquinas (George R. Wilkes, Edinburgh and Phillip Ackerman-Lieberman, Vanderbilt), „Obadiah Sforno: Biblical War in the Renaissance“ (George R. Wilkes, Edinburgh) and „With Tears of Grief: Jewish voices as initiators, shapers and dissenters from legislative recognition of a crime of Genocide“ (Nechama Hadari, Hebden Bridge), The final panel was devoted to Religion, Schools and Family Law comprising papers on „*Vidua non libera* – A Swabian Aguna before the Prague Beth Din and the Imperial Aulic Council during the Reign of Emperor Rudolf II“ (Ulrich Hausmann), „Die Rabbinerwitwe gegen Fürstbischof Heinrich von Bibra. Die Auseinandersetzung um die Einführung säkularer Lehrgegenstände im jüdischen Unterricht“ (Gabriel Moeller, Fulda) and „Jewish Children, German Language and Christian Schools in Franconia – Cases from the 18th Century“ (Stefan Ehrenpreis, Innsbruck).

In addition to the regular panels a public Round-Table discussion and two Young Researchers' Ateliers formed part of the JLA Regional Conference in Vienna. The statements of Stefan Schima and Rüdiger Lohlker, Shimon Shetreet (Jerusalem) and Michael Broyde (Emroy) turned the [Round-Table Discussion on „The Return of the Gods“: Religious Difference, Persistence and Renaissance as Challenges of Contemporary Legal Systems](#) into a more than lively affair. The [Young Researchers' Ateliers](#) provided younger scholars with an opportunity to present ongoing projects, ranging from „Canonization and Codification in Jewish Law“ (Neri Ariel, Jerusalem), „Ottoman Protection of Sephardi Jews and Orthodox Greeks in Vienna and Muslims in Bosnia“ (Sebastian Dallinger Rijad Dautovic, Anna Ransmayr and Martin Stechauner), „Early Burial Controversy and the Demarcation of Jewish Orthodoxy“ (Jana Horáková, Pardubice), and „The Jewish School System in Interwar Burgenland between International Law and Public Ecclesiastical Law“ (Paul Hahnenkamp) to „The recognition of the Islamic Community in Austria. Between doubt and continuity in past and present in the light of the Austrian Supreme Court decision from 23 March 1960“ (Rijad Dautovic).



17. bis 31. Juli 2017

9. SOMMERAKADEMIE „ZUR GESCHICHTE DER JUDEN IM HEILIGEN RÖMISCHEN REICH UND SEINEN NACHFOLGESTAATEN“

„Juden und jüdische Gemeinden im Staatskirchenrecht“ lautete das Schwerpunktthema der 9. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten, die 2017 erstmals in Wien stattfand. Was auf den ersten Blick ein Thema nur für Spezialisten zu sein scheint, war und ist in Ländern, die keine oder zumindest keine vollständige Trennung von Staat und Kirche kennen, ein unterschätzter Faktor für das Verständnis des Verhältnisses von Juden als Individuen wie als Gruppe zu Staat und Gesellschaft. Die modellhafte Wirkung der Vereinigten Staaten von Amerika und des laizistischen Frankreich, die axiomatische Annahme einer fortschreitenden Säkularisierung, die Konzentration der Forschung auf die rechtliche Gleichstellung der Juden als Individuen und die Erfindung der Juden als moderne Nation haben dazu beigetragen, dass die staatskirchenrechtlichen (modern gesprochen: religionsrechtlichen) Rahmenbedingungen kollektiver jüdischer Kontinuität in Vergessenheit geraten sind.

Vor dem aktuellen Hintergrund der „Wiederkehr der Götter“ (Friedrich Wilhelm Graf) war es das Ziel der Sommerakademie, den Teilnehmern jüdische Varianten des Verhältnisses von Staat, Recht und Religion in Geschichte und Gegenwart näherzubringen. Betrachtet wurden nicht nur Ländern, in denen jüdische Gemeinden öffentlich-rechtlich anerkannt waren und sind (Deutschland, Frankreich bis 1905, Griechenland, Österreich und Russland). Angesprochen wurden auch das „versteckte Staatskirchenrecht“ in den Vereinigten Staaten von Amerika und die Lage in Israel. Die Bandbreite der Vorträge reichte von „The Forgotten Side of Emancipation? The Status of Jews in Public Ecclesiastical Law in the Holy Roman Empire and its Successor States“ (Stephan Wendehorst), „Ecclesiastical Law, Public Ecclesiastical Law and Religious Law. Three Terms & One Explanation“ (Stefan Schima), „The Development of the Legal Status of the Jews and the Jewish Denomination in Hungary in the Civil Era“ (Gábor Schweitzer), „Jewish Laws as State Laws? Maria Theresia's 1776 Galician Judenordnung“ (Rachel Manekin), und „Protestant Furor: The Destruction of the Synagoge of Halberstadt“ (Berndt Strobach) bis zu „Strategien zur Umgehung konfessionell bedingter Ehehindernisse in der Habsburgermonarchie“ (Christian Neschwara) und „Das Interkonfessionelle Gesetz von 1868 und der Übertritt zum Judentum in Vienna“ (Anna Staudacher). Einen Höhepunkt stellte die öffentliche Vorlesung dar, die Neal Hendel, Richter am Obersten Gericht des Staates Israel über „Self-Incrimination in Jewish and Israeli Law“ im Verfassungsgerichtshof hielt.

Frühneuzeitliche Perspektiven eröffneten zahlreiche Beispiele aus dem laufenden Erschließungsprojekt „Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats“ (Ulrich Hausmann und Stephan Wendehorst). Vorgestellt wurden prominente Einzelbeispiele: „A Wetzlar Romance: An imprisoned Jeshiva Student, a Failed Rabbinical Arbitration, the Frankfurt City Council and the Imperial Aulic Council as Instance of Appeal in Cases of Denial of Justice“, „Jewish Law as a Source of Law for the Jurisdiction of the Imperial Aulic Council: The Question of the Liability of a Jewish Wife for her Husband's Debts secundum ius Mosaicum“, „Religious Polemics and Imperial Censorship: The Ban of Luther's Anti-Jewish Treatise Von den Juden und ihren Lügen“ und „Eisenmengers Entdecktes Judentum by the Imperial Aulic Council“ sowie Samples zu Fulda, Fürth und Schwabach, Halberstadt und Hildesheim. Die Fälle, die der kaiserliche Reichshofrat, eines der beiden obersten Gerichte des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation (auch) nach jüdischem Recht zu entscheiden suchte, sorgten für eine kleine Sensation. Judge Hendel kommentierte: „Jewish Law in a German Court? Unbelievable!“

Abgerundet wurde das Programm der Sommerakademie durch Podiumsdiskussionen, Exkursionen und ein breites Angebot an Handschriften- und Quellenkursen unterschiedlicher Niveaustufen in deutscher Sprache und in jüdischen Sprachen (Hebräisch, Judendeutsch, Jiddisch und Judenspanisch). Die erste Diskussionsrunde, dem Thema „Austrian Jewish History: A Victim of the Germanocentrism of Jewish Historiography“ gewidmet, leitete (Michael Silber) mit dem Vortrag „The Making of Habsburg Jewry. A Counterpoint to the Germanocentric Model“ ein, der zugleich als Gründungsvorlesung der „Salo-Wittmayer Baron Gesellschaft“ diente. Die zweite Podiumsdiskussion behandelte das Thema „Juden und Adel“. Als Einführung diente die Analyse des Tagebuchs eines landsässigen hessischen Adligen“ (Bernd Wunder). Die Exkursionen führten zum Österreichischen Jüdischen Museum in Eisenstadt, nach Nikolsburg (Mikulov), zum Tschechischen UNESCO Erbe Areal von Lednice und Valnice, zum Kaiserhaus in Baden und zu dem Deutschordensschloss in Gumpoldskirchen. In Wien standen die jüdische Abteilung des Zentralfriedhofs (Louise Hecht), lateinische Inschriften mit Bezügen zur jüdischen Geschichte und Kultur (Peter Roland), Orte der Shoah in Wien (Dieter Hecht) und das Schottenstift (P. Augustinus Zeman) auf dem Programm.

21. September 2017

1. FORUM „VÖLKERRECHT IM DISKURS“: CRITICAL LEGAL THEORY



Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte (Sebastian M. Spitra) veranstaltete gemeinsam mit dem Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen (Jose Magnaye) und dem Department für Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen der Donau-Universität Krems (Gabriel M. Lentner) am 21. September 2017 das 1. Forum Völkerrecht im Diskurs. Bei dieser neuen Workshopreihe des Instituts geht es um den interdisziplinären Austausch von Nachwuchsforscherinnen und -forscher auf dem Gebiet des Völkerrechts, der Völkerrechtstheorie und der Völkerrechtsgeschichte. Es soll eine niederschwellige Plattform liefern, um Forschungsergebnisse aus diesen Bereichen zu präsentieren und zu diskutieren.

Die erste Veranstaltung stand im Zeichen der Critical Legal Theory und ihrer Anwendung als Analysekategorie in verschiedenen völkerrechtlichen Bereichen. Nach einem generellen Einführungsvortrag von Sebastian M. Spitra in die Entwicklung des Critical Legal Studies Movement in der Völkerrechtswissenschaft stellten Theresia Angerer (Wien) und Oliver Noyan (Wien/Innsbruck) ihre Papers zu den aktuellen Herausforderungen des humanitären Völkerrechts vor. Theresia Angerer analysierte die jüngsten Angriffe auf medizinische Infrastruktur im „Global War on Terror“ und Oliver Noyan diskutierte die Auswirkungen der fehlenden Reziprozität im humanitären Völkerrecht. Im dritten Vortrag brachte der rechtliche Counsel des Frauenvolksbegehrens 2.0 Christian Berger (Wien) einen Input zu juristischen Fragen am Schnittpunkt von Gender und Behinderung ein. Dabei stand die Frage im Zentrum, auf welche Weise das Recht gegen sexualisierte Gewalt an Menschen mit Behinderung Abhilfe schaffen könnte. Berger identifizierte strukturelle Schwächen des Rechts und plädierte für mehr Sensibilität seitens der Behörden und einen niederschweligen Zugang zu Rechtsschutzinstitutionen.

16. und 17. Oktober 2017

TAGUNG „NORMSETZUNG IM NOTSTAND“

Am 16. und 17. Oktober 2017 veranstaltete die **FRQ des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte (Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz)** gemeinsam mit der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der ÖAW (**Ilse Reiter-Zatloukal, Christian Neschwara** und Anita Ziegerhofer/Graz) im Dachgeschoss des Juridicum die Tagung „Normsetzung im Notstand“. Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert. Anlass war der 100. Jahrestag des Inkrafttretens des Kriegswirtschaftlichen Ermächtigungsgesetzes (KwEG) vom 24. Juli 1917, welches sowohl während des Ersten Weltkrieges als auch in der Ersten Republik, besonders aber im Zuge des Staatsstreiches von 1933/34 große und tragische Bedeutung erlangte.

Nach Grußworten des Dekans Paul Oberhammer und des Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Gerhart Holzinger widmeten sich die ersten vier Referate (**Christian Neschwara, Helmut Gebhardt, Anita Ziegerhofer, Kamila Staudigl-Ciechowicz**) den verschiedenen Notverordnungsrechten, die zur Zeit der Monarchie existierten, wie insbesondere dem „berühmten“ § 14 des Grundgesetzes von 1867, aber natürlich auch der Entstehung des KwEG selbst. In den anschließenden sechs Referaten (**Ilse Reiter-Zatloukal, Gerald Kohl, Helmut Wohnout, Martin Polaschek, Stephan Hinghofer-Szalkay, Ewald Wiederin**) wurde die Entwicklung in Österreich von 1918 bis hin zur Gegenwart beleuchtet und insbesondere auf die Praxis zum KwEG vor 1933 und in den Monaten des Umbruchs 1933/34 eingegangen. Aber auch andere Notverordnungsrechte, bis hin zu den noch heute bestehenden Notverordnungsrecht des Bundespräsidenten und der Landeshauptleute wurden dargestellt und analysiert.

Weitere Vorträge befassten sich mit der Rechtsentwicklung in Deutschland (**Christoph Gusy, Thomas Simon**), Italien (**Thomas Kröll**), Polen (**Marcin Kwiecień**), der Tschechoslowakei (**Jaromir Tauchen**), Ungarn (**Attila Barna**) und Jugoslawien (**Borut Holcman**) sowie auch Brasilien (**Airton L.C.L. Seelaender**). **Thomas Olechowski** zog ein Resümee.

Zuletzt leitete **Anita Ziegerhofer** eine Podiumsdiskussion, bei der **Wilhelm Brauneder, Tamara Ehs** und **Christoph Grabenwarter** die Frage erörterten, ob Europa eine neue Hochblüte des Autoritarismus bevorsteht.

Abschließend lud Parlamentsdirektor **Harald Dossi** die Teilnehmerinnen der Tagung zu einem Empfang in das Palais Epstein.

Eine Publikation der Tagung wird in Form eines Themenbandes der BRGÖ erfolgen.



8. bis 10. November 2017

TAGUNG „LAIEN IN DER RICHTSBARKEIT“

In den vergangenen Jahrzehnten war die rechtshistorische Forschung vom Narrativ der (juristischen) Professionalisierung beherrscht, welche als zentrales Charakteristikum der neuzeitlichen Rechtsentwicklung seit der sogenannten „Rezeption“ im 16. Jahrhundert verstanden wurde. Auch Organisations- und Verfahrensrecht erschienen demnach geprägt von einer sukzessiven Verdrängung der nicht juristisch gebildeten Laien durch eine immer umfassender ausgebildete Fachelite. Dieser waren bereits mehrere justizgeschichtliche Tagungen in Kooperation mit juristischen Berufsvereinigungen gewidmet. Ein Band zur Geschichte des Richterstandes (Tagung 2013) erschien 2014, ein Band über Staatsanwälte (Tagung 2016) wird 2018 veröffentlicht.

In Fortsetzung dieser Reihe fand vom 8. bis zum 10. November 2017 die Tagung „Laien in der Gerichtsbarkeit“ statt, die seitens des Instituts von **Gerald Kohl und Ilse Reiter-Zatloukal** organisiert und gemeinsam mit der Sektion Strafrecht in der Vereinigung der österreichischen Richterinnen und Richter veranstaltet wurde. Weitere Kooperationspartner waren die Vereinigung der fachmännischen Laienrichter Österreichs und die Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands (DÖW). Entgegen dem oben genannten Narrativ spielten Laien in der Justiz des 19. und 20. Jahrhundert nämlich durchaus noch eine wichtige Rolle; insbesondere im Strafverfahren war Laienbeteiligung seit dem Vormärz eine wesentliche revolutionäre Forderung.

Die Tagung begann im Landesgericht für Strafsachen Wien nach einleitenden Worten von Dekan Paul Oberhammer mit einem internationalen Überblick (**Alice Sadoghi, Linz/Wels**) und einer Bestandsaufnahme für Österreich (**Susanne Reindl-Krauskopf, Markus Vašek, Christian Pilnacek, alle Wien**). Daran schloss sich eine Podiumsdiskussion mit dem Präsidenten des LGS Wien, **Friedrich Forsthuber**, dem Strafverteidiger **Rudolf Mayer** und einer erfahrenen Schöfin an. Am zweiten Tag wurden zunächst verschiedene Ebenen der Gerichtsbarkeit im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation betrachtet (**Gerhard Ammerer, Salzburg; Eva Ortlieb, Graz**). Daran anschließend folgten die Vorträge der Geschichte der Geschworenengerichtsbarkeit seit dem 19. Jahrhundert (**Christoph Schmetterer, Wien; Dunja Pastović, Zagreb; Martin Moll, Graz; Ilse Reiter-Zatloukal, Wien; Alfred Waldstätten, Wien; Winfried Garscha, Wien; Gabriele Schneider, Wien**). Einen weiteren Schwerpunkt bildete der historische Rechtsvergleich: Dabei wurden zunächst Deutschland (**Martin Löhnig, Regensburg – erstmals bei einer Institutsveranstaltung über Skype auf Videowall; Moritz Vormbaum, Berlin**) und die Schweiz (**Georg Grünstäudl, Wien**) betrachtet. Am dritten Tag nahmen die Vorträge neben dem großen internationalen Vorbild der englischen Jury (**Conor Hanly, Galway**) die Rechtsordnungen von Nachfolgestaaten der Habsburgermonarchie in den Blick (**Dalibor Čepulo, Zagreb; Jaromir Tauchen, Brno**). Schließlich widmeten sich einige Vorträge der oftmals vergessenen Laienbeteiligung an der Justiz jenseits des Strafrechts, im Handels- und Arbeitsrecht (**Peter Collin, Frankfurt/Main; Gerald Kohl, Wien; Karl-Heinz Krenn, Wien**), im Rahmen alternativer Streitbeilegungsmodelle (**Peter Mayr, Innsbruck**) sowie im Disziplinarrecht der Beamten (**Barbara Cargnelli-Weichselbaum, Wien**).

Details sind der Tagungshomepage <http://laien-justiz-2017.univie.ac.at> zu entnehmen, ein Tagungsband ist in Vorbereitung.



16. und 17. Dezember

WORKSHOP „IMPERIALE VERKNÜPFUNGEN JÜDISCHER GESCHICHTE IN FRANKEN: DIE FÜRTHER JÜDISCHEN BETREFFE DES KAISERLICHEN REICHS-HOFRATS“

Die Präsentation der ersten Zwischenergebnisse des zweiten Teilprojekts der Erschließung der jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats: „Die Fürther jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats“, stand im Mittelpunkt des Workshops „[Imperiale Verknüpfungen der jüdischen Geschichte in Fürth in der Frühen Neuzeit](#)“. Er wurde vom Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien gemeinsam mit dem Department Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, dem Jüdischen Museum Franken sowie dem Stadtarchiv Fürth veranstaltet und fand am 16. und 17. Dezember 2017 im Stadtmuseum Fürth statt. Im Mittelpunkt des Workshops standen die Fürther jüdischen Prozesse vor dem kaiserlichen Reichshofrat, die nicht nur Einblicke in die Justiznutzung durch Juden im 17. und 18. Jahrhundert gewährten. Mit den Prozessakten werden vielmehr auch Quellen erschlossen, die die Grundlage für die Rekonstruktion wichtiger Aspekte der jüdischen Lebenswelt in Fürth jenseits rechtshistorischer Fragestellungen liefern. Nach den Maßstäben der Frühen Neuzeit war Fürth ein internationaler Handelsplatz. Die hier ansässigen jüdischen Kaufleute versorgten die Höfe umliegender Herrscher, bis nach München, mit Waren des gehobenen Bedarfs und die Truppen der am Rhein gegen die Franzosen und in Ungarn gegen die Türken kämpfenden Reichs- bzw. kaiserlichen Armeen mit Verpflegung, Munition und Sold. Das Teilprojekt „Die jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats“ verspricht einen wichtigen Beitrag zur Rekonstruktion der bislang nur ansatzweise bekannten, weit über die Region hinausreichenden Netzwerke Fürther Juden.

Nach der Vorstellung der laufenden Projektarbeit zu den Fürther jüdischen Prozessen vor dem Reichshofrat durch [Ulrich Hausmann](#) (Erlangen/Wien) gab [Stephan Wendehorst](#) (Gießen/Wien) einen Überblick über weitere Schnittstellen der jüdischen Geschichte Frankens und der Reichsgeschichte (Fränkischer Reichskreis, fränkische Reichsritterschaft, Schwarzenberg) und skizzierte die nächsten Schritte der Erschließung der jüdischen Betreffe des kaiserlichen Reichshofrats: Reichsstadt Hamburg, Grafschaft Ostfriesland und Deutscher Orden. Ein Höhepunkt des Workshops, der nicht nur Fachkollegen, sondern auch die breitere interessierte städtische Öffentlichkeit ansprach, war der Abendvortrag von Stefan Ehrenpreis (Innsbruck) zum Thema „Der Fürther Nachwächterstreit: Obrigkeiten im Kampf mit und um die jüdische Minderheit 1650–1730“. Abgerundet wurde der Workshop mit der Besichtigung des ehemaligen Deutschordenskomplexes in Nürnberg, der in der Frühen Neuzeit Anlass für zahlreiche Prozesse zwischen Deutschem Orden und Reichsstadt Nürnberg vor dem kaiserlichen Reichshofrat in Wien gegeben hatte.



BESTÄNDE

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte bewahrt mehrere für die rechtshistorische Forschung wertvolle Sammlungen.

Vor allem zu nennen sind die Bestände des 1910 gegründeten „[Instituts für angewandtes Recht](#)“, das unter der Leitung des Zivilprozessualisten Hans Sperl eine umfassende Sammlung und Dokumentation der Rechtspraxis begann und diese Tätigkeit bis in die Dreißigerjahre des 20. Jahrhunderts fortsetzte. Ein schon 1915 publiziertes Verzeichnis von 150 Druckseiten informierte über Umfang und Struktur der rasch gewachsenen Bestände, 1919 erschien ein Nachtrag von 42 Seiten. Nach wechselvollem Schicksal befindet sich diese Sammlung heute zum größten Teil in der Obhut des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte. Man findet hier von einem Versteigerungsprotokoll aus dem Jahr 1833 über Wechselproteste von 1867 bis zur Mobiliarexekutionsbewilligung von 1922 ein ganzes „Panoptikum des Rechtslebens“ (Sperl in Allgemeine Gerichtszeitung 1911, 1), wobei auch ausländische Rechtspraxis, vom englischen Mietvertrag bis zur sowjetischen Trauungsbestätigung, Berücksichtigung fand. Diese Dokumentation soll in Zukunft durch richterliche Mustersammlungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ergänzt werden.

Interessierten Benützern stehen am Institut mehrere hier verwahrte Nachlässe bzw. Nachlassteile, insbesondere jene von Professor Heinrich Demelius und Professor Herbert Hofmeister, zur Verfügung.

Die „[Demelius-Bibliothek](#)“, eine Widmung von Heinrich Demelius, umfasst rund 800 teils seltene Bände aus dessen ehemaliger Privatbibliothek, denen in den letzten Jahren Bücher aus dem Nachlass von Herbert Hofmeister sowie aus verschiedenen aufgelassenen Justiz- und Amtsbibliotheken angereicht wurden. Einschließlich dieser „Erweiterungen“ enthält die durch einen Katalog erschlossene „[Demelius-Bibliothek](#)“ nun weit mehr als 1000 Bände.

Einen für Institutsangehörige wie Gastforscher wertvollen Bestand bilden auch die [Sammlungen von Sonderdrucken](#) aus dem Besitz von Hans Lentze, Herbert Hofmeister, Rudolf Hoke, Werner Ogris und anderen. Hier finden sich tausende Separata, teils aus sonst in Österreich nicht greifbarer Literatur. An der Erschließung dieser Bestände wird laufend gearbeitet.

Zu den Schwerpunkten des Forschungsclusters „[Jüdisches Heiliges Römisches Reich – JHRR](#)“ (siehe Seite 71), der vergleichenden Imperien- und Völkerrechtsgeschichte der Frühen Neuzeit und der Geschichte des Heilbades werden laufend weitere Publikationen erworben, die im Mehrzweckraum der Dependence des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte im Hanuschhof, Hanuschgasse 3/1/2, 1010 Wien nach Absprache benutzt werden können.



FORSCHUNGSSTELLE FÜR RECHTSQUELLENERSCHLISSUNG (FRQ)



Seit 1864 gibt es an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) rechtshistorische Kommissionen, in denen Professoren der Universität Wien stets federführend tätig waren. Heute besteht die „[Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs \(KRGÖ\)](#)“ aus 14 ehrenamtlich tätigen RechtshistorikerInnen der Universitäten Wien, Graz, Linz, Innsbruck und Salzburg; von Seiten des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien gehören ihr Olechowski als Obmann sowie Neschwara und Reiter-Zatloukal als Mitglieder an.

2003–2012 verfügte die KRGÖ über einen (kleinen) Mitarbeiterstab, der 2012 im Rahmen einer Strukturreform der ÖAW an die Universität Wien abgetreten wurde, wo zunächst eine Abteilung des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte geschaffen wurde, aus welcher 2016 die „[Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung \(FRQ\)](#)“ hervorging.

KRGÖ und FRQ kooperieren insbesondere bei der Herausgabe und Redaktion der peer revieweden Zeitschrift „Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs – BRGÖ“, die zweimal jährlich sowohl online als auch gedruckt im Verlag der ÖAW erscheint, sowie bei der Herausgabe von Rechtsquellen in der Reihe „Fontes rerum Austriacarum III: Fontes iuris“, die bei Böhlau erscheinen. Im Berichtszeitraum erschien in dieser Reihe Band 25: Kernbauer (Hrsg), Stadtrecht – Stadtherrschaft – Staat. Die Integration der Stadt in den absolutistischen Staat am Beispiel der Rechtsquellen Hartbergs, Wien – Köln – Weimar 2017.

Die FRQ kooperiert ferner mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen im Rahmen des Langzeitprojekts zur Erschließung der Akten des kaiserlichen Reichshofrates. Im Berichtszeitraum erschien hier Sellert (Hrsg), Die Akten des kaiserlichen Reichshofrates, Serie II: Antiqua, Band 4, Berlin 2017.

Die FRQ kooperiert drittens mit der Bundesstiftung „Hans Kelsen-Institut“. Im Rahmen dieser Kooperation sind derzeit zwei Bücher in Vorbereitung.

FORSCHUNGSCLUSTER JÜDISCHES HEILIGES RÖMISCHES REICH (JHRR)

Der Forschungscluster „Jüdisches Heiliges Römisches Reich (JHRR)“ erforscht die Geschichte der Juden als Geschichte von Zwischenräumen eines polyzentrischen politischen, rechtlichen und sozialen Systems.

Die jüdische Geschichte des 1806 untergegangenen Heiligen Römischen Reichs stellt die Forschung vor mindestens ebenso große Rätsel wie die Geschichte des Reichs selbst. Trotz zahlreicher Arbeiten zur Geschichte der jüdischen Lebenswelten sind zahlreiche Fragen, gerade auch solche grundsätzlicher Natur, unbeantwortet geblieben. Primäres Ziel des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ ist eine Neuinterpretation der Geschichte der Juden vor dem Hintergrund neuer Entwicklungen in der Reichsgeschichte. Daneben versprechen die im Rahmen des Clusters durchgeführten Arbeiten auch einen innovativen Zugang zur Reichsgeschichte.

Die Arbeit des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ hat drei Schwerpunkte: [Grundlagenforschung](#), [Theorie und Methode](#) und die direkte Umsetzung der an „Frontiers of Research“ gewonnenen Ergebnisse in die Lehre. Mit der Rekonstruktion und Analyse der jüdischen Betreffe des Reichshofrats leistet der Cluster einen Beitrag zur Grundlagenforschung. Fragen von Theorie und Methode sind vor allem Gegenstand des Teilprojekts „[Jüdische Begriffsgeschichte](#)“. Der Umsetzung neuer Forschungsergebnisse in der Lehre dient die jährlich mit wechselnden Schwerpunktthemen veranstaltete Sommerakademie des Clusters, der Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat/ Ius Commune Moot Court – Imperial Aulic Council, der Historical Jewish Law Moot Court – The Prague Rabbinic Tribunal sowie weitere Lehrangebote an den am Cluster beteiligten Universitäten.

Nähere Informationen zu Teilprojekten, Kooperationspartnern und Ergebnissen sind abrufbar unter: <https://jhrr.univie.ac>.



Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
Schottenbastei 10–16
A-1010 Wien

Redaktion:
Elke Maria Pani, Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec

Satz:
Elke Maria Pani

Layout:
Elke Maria Pani

